

Amtsblatt

Nummer 42

Ettlingen

Donnerstag, 15. Oktober 2015



Shopping-Sonntag & Herbstmarkt
Ettlingen 18.10. 13-18 Uhr

Ettlingen



Foto: Peter Trimming

**SHOPPING
FÜCHSE,**

AUFWACHEN!

Werbegemeinschaft Ettlingen e.V.

Grünes Licht für Festspiele

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Verwaltungsausschusses und gab grünes Licht für den Spielplan der Festspiele für die kommende Saison. (Die Redaktion berichtete.) Als Musical wird *Sunset Boulevard* im Schlosshof gezeigt, beim Schauspiel hat sich Intendant Udo Schürmer für den Zerbrochenen Krug entschieden, der Nachwuchs darf sich auf den Kleinen Ritter Trenk freuen. Der moderaten Preiserhöhung für die Erwachsenen stimmte der Rat mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen ebenso zu wie dem gleichbleibenden Eintrittspreis von 7 Euro für die Kinder. Daraus ergibt sich ein erhöhter städtischer Zuschussbedarf von 839 750 Euro, der für die Jahre 2016 und 2017 festgeschrieben wird. Hier war das Votum des Rates mehrheitlich bei 13 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.



Samstag, den 17.10.2015

Rund um den Kürbis

Kürbisschnitten mit der KinderKunst-Schule des Ettlinger Museums, leckere Herbstsuppenvariationen von „Esmeralda“ und feine Kürbisschmankerl beim Marktstand der Familie Postweiler-Hügel



Samstag, den 24.10.2015

Lieselotte auf dem Markt

Ab 10 Uhr Aktionen der Stadtbibliothek rund um die beliebte Kinderbuchfigur Kuh Lieselotte und ihren Erfinder Alexander Steffensmeier: Signierstunde (Abraxas), Basteln, Rätseln, Schminken und köstliche Milchshakes vom demeter-Stand

Eine gemeinsame Aktion des Wochenmarktes, der Stadt, der Ettlinger Gastronomie & des Handels



Testbetrieb für Bodenluftabsaugung in ehemaliger Rheinlandkaserne begonnen

„Wir wollen saubere Erde“



In die nächste Stufe geht die Sanierung des AKW-Schadens in der ehemaligen Rheinlandkaserne. Nach der Phasenentfernung folgt nun die Bodenluftabsaugung, zunächst im Testbetrieb. Bauleiter Wenzel der Firma Züblin erläutert die dafür notwendige Maschinerie.

Sie sind nicht zu übersehen, die dunkelgelben Container in der Camill-Siegwarth-Straße. Geräuschlos arbeiten die Maschinen im Innern, die in den kommenden Monaten die Schadstoffe im Erdreich „herausaugen“ werden. Was sich im Boden verbirgt, davon gab es beim Pressetermin in der vergangenen Woche eine Kostprobe, mitgebracht von Bürgermeister Thomas Fedrow. Er erinnerte zum einen an die frühe Bürgerbeteiligung und zum anderen an die Transparenz, die hohe Fachkompetenz und die Öffentlichkeitsarbeit zu Beginn und während der Sanierung des „Tiefen“-AKW-Schadens in jenem Bereich der ehemaligen Rheinlandkaserne, der als technischer bezeichnet wurde, sprich hier waren die KFZ-Abstellplätze und hier fanden auch Stockcarrennen statt. Seit August 2012 geht es dem im Boden verteilten Waschbenzin an den Kragen. Auf einer rund 500 Quadratmeter großen Fläche wird der Schadstoff in Phase, der sich in einer Tiefe von 25 Metern zwischen zwei Tonschichten befindet, abgesaugt. Die erste Stufe des dreistufigen mit dem Landratsamt abgestimmten Sanierungsplanes, den Dipl.-Ing. Zabler vom Büro Roth & Partner erläuterte. Waren es am Anfang rund 30 Liter pro Phase und Woche, die aus dem Boden gesaugt wurden, sind es nun nur noch zwei Liter. Deshalb hat man auch aus Wirtschaftlichkeitsgründen die nächste Stufe mit der Bodenluftabsaugung erwogen, wobei man hier zunächst in den Testbetrieb geht, um sich dann erst zu entscheiden. Dafür bedarf es noch weiterer Parameter von der Maß-

nahmeneffizienz bis hin zum Aufwand für Emissionsschutz. Über mehrere Bodenöffnungen wird Luft in die belasteten Bodenschichten eingebracht, sie löst die leichtflüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffe. Die abgesaugte schadstoffhaltige Luft wird gereinigt. Die aus dem Testbetrieb gewonnenen Erkenntnisse werden in die Ausschreibung fließen. Bund und Stadt stehen hier in der Pflicht, etwas zu machen, so Professor Menzel, Dezernent beim Landratsamt für das Amt für Umwelt und Arbeitsschutz. Durch die Sanierung stellen wir eine Wertigkeit her, so Menzel.

Als ein Zeichen für das große Vertrauen in die Arbeit wertete Steffen Neumeister, Chef der Stadtbau GmbH, in deren Händen die Konversion der Rheinlandkaserne liegt, die rund 10 Bewerbungen um die fünf Grundstücke. Deutlich machte er, dass „wir saubere Erde“ wollen. Und Martin Reuter von der Stadtbau, von Anfang mit der Kaserne betraut, bezifferte die bisherigen Kosten mit 1,2 Millionen Euro, von denen der Bund 90 Prozent übernehme. Wie bisher auch werde es durch die Bodenluftabsaugung zu keiner nennenswerten Belästigung für die Anwohner kommen, merkte Züblin-Geschäftsführer Bernd Högg an. Es gebe keine Verkehrsbewegungen und die Container seien schallgeschützt, überdies arbeite die Technik darin relativ geräuschlos, davon überzeugten sich die Besucher. Abschließend dankte Fedrow allen an der Sanierung Beteiligten, von der Tiefbauerin Susanne Ilg über das Stadtbauamt bis hin zum Landratsamt.

Lieselotte
kommt!



Illustration: Verlag Fischer Sauerländer

24. Oktober 2015 Tag der Bibliotheken

Lieselotte kommt zu den Kinder- und Jugend-Literaturtagen - ein tierischer Familiensamstag mit „kuhlen“ Überraschungen



12. November 2015
19-22 Uhr
Herbstlese

Bibliothek exklusiv
Lesezeit für Nachteulen

Bunter Herbst in der Stadtbibliothek

Der 24. Oktober ist seit mittlerweile 20 Jahren der Tag der Bibliotheken. In ganz Deutschland präsentieren sich an diesem Tag Bibliotheken mit besonderen Aktivitäten und Veranstaltungen, um auf ihre Rolle als Wissensspeicher, Informationsvermittler und kulturelle Einrichtung aufmerksam zu machen.

In der Stadtbibliothek Ettlingen steht in diesem Jahr im Rahmen der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage die Familie im Mittelpunkt der Aktionen zum Tag der Bibliotheken. Ein tierisches Familienprogramm am Samstag, 24. Oktober mit der beliebten Bilderbuch-Kuh Lieselotte verspricht „kuhle“ Überraschungen.

Während Lieselotte selbst den ganzen Monat in der Bibliothek „grast“, und zwar nicht nur in der Ausstellung mit den Originalbildern ihres Erfinders Alexander Steffensmeier, kann man am Samstag, 24.10. ab 10 Uhr beide auf dem Wochenmarkt treffen. Zur Signierstunde gibt es leckere Milchshakes vom demeter-Stand, wer „kuhl“ aussehen will, lässt sich schminken wie Lieselotte oder bastelt eine Maske.

Auch in der Bibliothek warten zur gewohnten Öffnungszeiten von 10-13 Uhr Überraschungen für Große und Kleine. Am Nachmittag liest Alexander Steffensmeier aus Lieselottes Abenteuern. (Karten für das Nachmittagsprogramm gibt es bei der Stadtinfo.)

Das Motto „Lesen und Entdecken“ setzt die Stadtbibliothek im November mit dem Programm für Erwachsene fort.

Wer die Stadtbibliothek noch nicht kennt oder genauere Informationen zu Aufstellung, Recherche etc. haben möchte, ist am **Dienstag, 10. November** um 19 Uhr zum Rundgang durch die Stadtbibliothek unter dem Motto „So funktioniert's“ eingeladen. Diplom-Bibliothekarin Siglinde Toller präsentiert die vielfältigen Angebote. Mit einem Schnuppergutschein können Teilnehmer die Angebote gleich einen Monat lang kostenlos testen.

Wer schon immer einmal abends ungestört in der Bibliothek stöbern und schmökern wollte, hat am **Donnerstag, 12. November** Gelegenheit dazu: Die Stadtbibliothek öffnet an diesem Abend exklusiv für Nachteulen von 19 -22 Uhr. Entdecken Sie Neues und Informatives. Entspannen und genießen Sie bei Getränken und Musik mit Lothar Arnold (Piano). Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: 07243/101207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de Und am Samstag, 21. November, 10-13 Uhr gibt es beim Bücherflohmarkt wieder Bücher kiloweise zu Schnäppchenpreisen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auch unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de

Bürgerinformation

Überschwemmungsgebiete der Alb in Ettlingen

Einladung zur Bürgerinformation Hochwassergefahrenkarten – Überschwemmungsgebiete: **am 20. Oktober, 18 Uhr, im Casino**, Am Dickhäuterplatz 22.

Entsprechend der Neuordnung des Wasserhaushaltsgesetzes im Jahre 2010 und des Wassergesetzes Baden-Württemberg Ende 2013, sind nunmehr alle Flächen, die statistisch einmal in 100 Jahren überschwemmt werden, „festgesetzte Überschwemmungsgebiete“, es bedarf keiner weiteren formalen Ausweisung mehr.

Bisher war die Festlegung von Überschwemmungsgebieten nur im Außenbereich möglich, mit der Neuauflage der Gesetze gelten die Regeln auch für den Innenbereich, d. h. viele gewässernahe bebaute bzw. bebaubare Grundstücke befinden sich nun in einem Überschwemmungsgebiet, ohne dass die Eigentümer explizit darauf hingewiesen wurden.

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung möchte die Stadt den interessierten Bürgern sowohl die rechtlichen Grundlagen für die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete erläutern als auch die daraus resultierenden Auswirkungen auf den einzelnen Grundstückseigentümer und die Bewohner von hochwassergefährdeten Anwesen.

Die Hochwassergefahrenkarten für die Alb liegen zum Teil schon vor, ein Teil ist kurz vor der Veröffentlichung.

Anhand der vorliegenden Hochwassergefahrenkarten Alb können sich die Bürger informieren, ob ihr Grundstück in einem Überschwemmungsgebiet liegt, bzw. sie Bewohner eines hochwassergefährdeten Anwesens sind.

Referent für dieses komplexe Thema ist Dr. Björn Reith, Rechtsanwalt von der Kanzlei W2K in Freiburg.



Kinder- und Jugendliteraturtage des Landes in Ettlingen

Ein Fest des Lesens, des Entdeckens und Genießens

Stolz sah man am späten Sonntagnachmittag die Kurzen durch Ettlingen laufen, sie hatten allerhand Schätze in der Hand, entdeckt und geborgen beim großen Lesefest. Stundenlang konnten Groß und Klein, Alt und Jung schwelgen in der Welt der Buchstaben und des Buches, in der Welt der Geschichten und der Phantasie. Eine besondere Magie entfaltete Charles Aceval mit seinen Erzählungen aus dem Maghreb. Die mit Teppichen ausgelegten Jurte, in der ein Feuer für eine mystische Stimmung sorgte, wollte man gar nicht verlassen; doch jeder Besucher wusste, wenn ich alles sehen und in allem schwelgen möchte, dann muss ich den Sonntag gut organisieren. Denn überbordend war das Angebot, das vom Orient im Rosengarten über die Drachenjagd in der Archäologischen Abteilung des Museums bis hin zum Ausflug in die Welt der Grimmschen Märchen reichte. Selbst aktiv werden durften die Kleinen in der Museumswerkstatt, wo durch Falten, Malen und Montieren aus „alten“ Büchern Kunstwerke entstanden, die die kleinen Künstler stolz nach Haus trugen. Wer besonders mutig war, der erlebte Schaurig-Gruseliges im Bergfried. Heller ging es in der Schalterhalle der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen zu, wo die Theater-AG des Heisenberg-Gymnasiums für anregende Geschichten rund ums Reisen sorgten. Kurzweiliges bot die Theater AG des Albertus-Magnus-Gymnasiums im Kleiderwerk, während die Schüler der Thiebautschule im Rittersaal die Besuchermassen anzogen mit ihrer beeindruckenden Darbietung aus Theaterszenen und Gesang. Gleich dem Rattenfänger von Hameln entfaltete das Wandertheater der Gruppe „Lampenfieber“ mit ihren Sagendarstellungen in der Stadt eine Sogwirkung, der sich das Publikum nicht entziehen konnte und wie ein Schweif der Truppe folgte. Lautes Lachen drang aus dem Rohrsaal, dort wurde der Froschkönig mit Handpuppen auf erfrischend-witzige Art gespielt. Einem Bienenkorb glich am Sonntag die Stadtbibliothek, wo sich die Besucher die Türklinke in die Hand gaben. Eine ruhige Hand war beim Bücherturmabwachen gefragt. Eigens zum Fest eingeflogen war der Geschichten-Papagei Hupi, einer von insgesamt sieben. Ein ruhiges Plätze zum Verdauen der vielen Märchen und Geschichten gab es im und vor dem Schlosshof, wo die Schreiberjugend und das Kaffeehäusle für den „süßen Zahn“ sorgten.

Der Strom an Besuchern riss bis in die späten Nachmittagsstunden nicht ab, so dass bei den Organisatoren, Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann mit seiner Mannschaft und Bibliothekschefin Sig-

linde Toller mit ihrem Frauenteam, die Freude über die große Resonanz im Gesicht abzulesen war, ebenso bei den Mitarbeiterinnen des Museums, dem Kooperationspartner des Festes.

Und so wie das große Lese- und Geschichtsfest war bereits die Eröffnung. Selten dürfte solch eine Feier fröhlicher, unterhaltsamer und vor allem lauter daher gekommen sein, wie beim Startschuss zu den 21. Kinder- und Jugendliteraturtagen Baden-Württemberg, die noch bis Sonntag, 25. Oktober, in Ettlingen stattfinden. Im einen Moment glich der Musensaal des Schlosses noch einem Raum für musikalische Früherziehung, dann einer vor Wortakrobatik und Silberrhythmen nur so strotzenden Kleinkunsthöhle. Unterhaltende Protagonisten waren das „Peter Lehel Quartett“, das jazzige Improvisationen diverser Kinderlieder zum Besten gab, und der wortgewandte Bühnenpoet und Poetry Slammer Timo Brunke, der sich den am Ende restlos begeisterten Besuchern als „offizieller Kinderbeauftragter aus Stuttgart“ vorstellte. Unter den Zuschauern weilten nicht nur Oberbürgermeister Johannes Arnold und der Leiter des Kultur- und Sportamts Dr. Robert Determann, sondern auch Staatssekretärin Gisela Splett aus dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, die die Kinder- und Jugendliteraturtage am vergangenen Donnerstag offiziell eröffnete. „Lesen verschafft Schreib- und Sprechkompetenz und ist damit die Grundlage jeder Wissensvermittlung. Die Kinder- und Jugendliteraturtage eröffnen einen spielerischen Zugang zur Erfahrungswelt der Literatur und sind deshalb eine feste Größe der Lese- und Literaturförderung des Landes“, erklärte die 48-Jährige. Auch Arnold erläuterte den Besuchern nahezu jeglicher Altersklassen, wie interessant und wichtig Lesen ist: „Lesen ist der Schlüssel zur Teilhabe am Leben.“ Darüber hinaus outete sich das Stadtoberhaupt als eingefleischter Fan des VfB Stuttgart und verriet, wie er im Alter von sieben Jahren das Lesen für sich entdeckt hat: „Es war die Zeit, als der VfB in die Bundesliga aufgestiegen ist. Das erste was ich damals morgens gemacht habe, war an den Briefkasten zu gehen, die Zeitung zu holen und die neuesten VfB-Nachrichten zu verschlingen.“ In seiner unterhaltsamen Ansprache zitierte Arnold zunächst aus dem Werk „Das ist ein Buch!“ des New Yorker Illustrators Lane Smith, in dem es um einen Dialog zwischen einem Affen und einem Esel geht, bei dem Letzterer das geschriebene Wort entdeckt.

Im Anschluss dankte der Rathauschef den Mitarbeiter/-innen der Bibliothek und des Kulturamts sowie dem Gemeinderat, die die Veranstaltung von Beginn an unter-

Premiere des Kinder-Stadtkrimis

Die Zwei und der Ritterschatz



Die Spannung steigt, wenn **am Mittwoch, 21. Oktober um 16 Uhr** der neue **Ettlinger Kinder-Stadtkrimi „Die Zwei – auf der Jagd nach dem Ritterschatz“** Premiere feiert. Das Figurentheater marrotte hat sich wieder einiges einfallen lassen für junge Krimifans ab 9 Jahren, die treffen sich am Kurt-Müller-Graf-Platz.

Alarm im Ettlinger Stadtmuseum! Der sagenumwobene Ritterschatz ist verschwunden. Der trottelige Museumsmitarbeiter Mike Winter ist verzweifelt. Niemand darf etwas merken. Der Schatz muss so schnell wie möglich wieder zurück ins Museum. Zum Glück gibt es da „Die Zwei“. Die jungen und überaus mutigen Detektive aus Ettlingen nehmen schnurstracks die Spur des Täters auf. Doch der ist äußerst gerissen und hat bereits seine Fallen ausgelegt. DU kannst den beiden Detektiven jedoch helfen, den Schatz zu finden. Entschlüsse geheime Botschaften, löse knifflige Rätsel und folge den Spuren des Schatzräubers durch die Altstadt. Karten gibt es zu 6/9 Euro im Vorverkauf bei www.reservix.de (zuzügl. Reservixgebühr) und bei der Stadtfinfo im Schloss 07243/101-380. Weitere Informationen: www.buecherwurm-ettlingen.de. Weitere Termine: 22. + 31.10. Oktober, 15. November und 12. Dezember jeweils 15 Uhr.

stützt und mitgetragen haben. Alles in allem darf sich der Ettlinger Nachwuchs und dessen Mamas, Papas, Omas und Opas auf 27 öffentliche Veranstaltungen und 45 Lesungen in Schulen freuen. Bewusst eingeladen wurden laut Arnold auch Autoren, die den Besuchern der diversen Events fremde Kulturen näher bringen. Der Etat der Kinder- und Jugendliteraturtage beträgt rund 47000 Euro, woran sich das Land mit 20000 Euro Fördergeldern beteiligt.

Aus dem Gemeinderat

Beate Horstmann folgt auf Inga Böhringer

Weil die Stadträtin Inga Böhringer Ettlingen verläßt und sie dadurch auch aus dem Gemeinderat ausscheidet, rückt für sie Beate Horstmann nach, die auf der Sitzung des Gemeinderates vergangenen Mittwoch verpflichtet wurde. OB Arnold dankte der Scheidenden, die 468 Tage im „Amt“ war. Demokratie sei ganz schön schwer, so Böhringer, aber jeder Einsatz dafür lohnt sich.

Im Ältestenrat ist sie ebenso Stellvertreterin wie auch im Verwaltungsausschuss, im Sport- und Kulturausschuss, im Verwaltungsrat der Musikschule sowie im Kuratorium des Kinder- und Jugendzentrums Specht. Im Ausschuss für Umwelt und Technik sowie im Schulbeirat ist Frau Horstmann Mitglied.

Im Aufsichtsrat der Stadtwerke und der SWE Netz GmbH ist sie persönliche

Stellvertreterin für Reinhard Schriber und im Aufsichtsrat der Stadtbau Ettlingen GmbH ist künftig Monika Gattner die persönliche Stellvertreterin für Barbara Saebel.

Satzungsbeschluss Bebauungsplan Gässeläcker Oberweier

Auch hier votierte der Gemeinderat wie die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen für den Beschluss des Bebauungsplans Gässeläcker in Oberweier als Satzung. Im Plangebiet sollen Grundstücke unterschiedlicher Größe angeboten werden, darunter kleinere als günstige Bauplätze für junge Familien. Ziel ist Vielfalt durch flexible Gebäudetypologien und variable Grundstücksgrößen. Ein Baustein ist seniorengerechtes bzw. generationenübergreifendes Wohnen. Nach der Offenlage

wurde die städtebauliche Gesamtkonzeption optimiert, die Anbindung des Plangebiets verkehrstechnisch verbessert. Mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt sind die Planungen zum Anschluss des Plangebiets an die L 607. Die Gesamtzahl der Grundstücke beläuft sich auf 67 (die Redaktion berichtete mehrfach).

Spenden

Sein Placet gab der Rat zu folgenden Spenden: 6 500 Euro für die Verkehrsschule, 1 300 Euro für die Gartenhütte der Thiebauthschule und rund 330 Euro für das Schulobst.

Auftragsvergabe

Zum Preis von rund 480 229 Euro wird eine Firma aus Schwanau die Kanal-/Schachtreinigung und -inspektion für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30.09. 2016 durchführen.

Hell und leicht zeigt sich die sanierte Aussegnungshalle in Ettlingenweiler

An der symmetrischen Form der Aussegnungshalle in Ettlingenweiler hat sich nichts geändert, aber ansonsten sehr viel. Denn heller und lichter als vor der Sanierung ist die Halle, dank der vielen Fenster, die nun die Natur in die Halle holen und zugleich für eine große Leichtigkeit sorgen. Begeistert über die Sanierung zeigten sich in der vergangenen Woche bei der Einweihung und Segnung der Halle die Vertreter des Ortschaftsrates, darunter auch eine Ehemalige, des Gemeinderates, der Verwaltung und der Bestattungsunternehmen. Ortsvorsteherin Elisabeth Führinger verhehlte ihre Freude über die gelungene Sanierung nicht und warf einen kurz Blick zurück auf die Historie des 1962 errichteten Gebäudes. „Die symmetrische Anordnung hat es den Planern nicht einfach gemacht“, doch die Lösung von Jürgen Rother und Maggi Gress vom Hochbau des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudemanagement ist eine gelungene. Die Wünsche und Anregungen des Ortschaftsrates seien ebenso eingeflossen wie jene der Pfarrer und der Bestatter.

Die lichte Halle bietet nun Raum für 96 Sitzplätze. Zuvor waren es über 45 Plätze. Dieses Mehr an Platz erhielt man einerseits durch eine kleinere Orgel und andererseits weil man den Vorplatz integriert hat und die Seitenwände zu Fenstern wurden. Auch das neue Glas-Bogendach gibt dem Haupteingang eine Leichtigkeit und schützt die im Freien stehende Trauergemeinde. Der neugegestaltete halbkreisförmige Außenbereich runde die Gestaltung gelungen ab, unterstrich Führinger, der dafür Michael Rindfuß und Johannes Brehm von der



Nicht nur mehr Platz bietet die Aussegnungshalle in Ettlingenweiler nach ihrer Sanierung. Sie ist auch heller geworden.

Garten- und Friedhofsabteilung dankte. Für die Zeit des Umbaus fanden die Trauerfeiern in der Kirche St. Dionysius statt. Keiner habe sich darüber beklagt, so Führinger.

Friedhöfe und Aussegnungshallen seien nicht nur Mahner der Vergänglichkeit hob Oberbürgermeister Johannes Arnold heraus. Sie sind Orte der Erinnerung und dafür brauche es einen würdevollen Rahmen. Behutsam sei die Aussegnungshalle in Ettlingenweiler saniert worden. Mit Blick auf die Ortschaftsräte machte der Rathauschef deutlich, der Dialog war ein guter. Dies bestätigte denn auch Jürgen Rother Chef des Hochbaus, der die Gespräche mit den Vertretern des Ortschaftsrates als Salz

in der Suppe bezeichnete. Kurz, aber eindrücklich skizzierte Rother die Veränderungen, aber auch Unvorhersehbares, wie beispielsweise das Zuviel an Stahl in den Pfeilern. Kurzerhand wurden sie integriert, statt sie für viel Geld einzureißen. Auch die Vertreter der beiden Kirchen Pfarrerin Friederike Bornkamm-Maaßen und Pfarrer Dr. Merz betonten die Bedeutung des Ortes, um Abschied zu nehmen. Jeder Kultur brauche solch einen Raum, wo man den anderen Menschen aus den Händen gebe.

Anschließend segneten Pfarrerin Bornkamm-Maaßen und Pfarrer Merz die Halle und sprachen gemeinsam mit den Gästen das „Vater unser“.

Siehe auch Bericht unter Ettlingenweiler.

Ettlinger Schaufensterrätsel: Bummeln und gewinnen!

Ein Einkaufsbummel durch die Ettlinger Innenstadt lohnt sich in diesem Herbst besonders. Denn es locken attraktive Gewinne, wenn man mit offenen Augen durch die Stadt läuft. Die Stadt hat gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Ettlingen, dem Gewerbeverein Ettlingen in Begleitung der Citymanagerin auf Zeit Eva-Maria Elkemann von der imakomm AKADEMIE aus Aalen ein „Ettlinger Schaufensterrätsel“ ins Leben gerufen. 26 Einzelhändler, von der Albstraße bis zur Leopoldstraße machen mit. In ihren Schaufenstern sind vom 14. Oktober bis 1. November individuell gestaltete Buchstaben zu entdecken. Alle Buchstaben müssen „gesammelt“ und korrekt in dem Lückentext auf der Teilnahmekarte ergänzt werden. Mit etwas Glück kann man dann attraktive Preise gewinnen – unter anderem Einkaufsgutscheine im Wert von bis zu 100 Euro, handgemachter Schmuck und vieles mehr. Eine Übersicht über die teilnehmenden Geschäfte gibt es auf den Teilnahmekarten, die in allen teilnehmenden Geschäften sowie in der Stadtinformation im Schloss ausliegen. Ein Bummel mit lohnenden Aussichten. Die ausgefüllten Teilnahmekarten müssen bis spätestens 4. November bei den

beteiligten Geschäften oder der Stadtinformation abgegeben werden. Unterstützt wird die Aktion von der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, Volksbank Ettlingen, SanLucar, Autohaus Stoppanski, EFA Waschpark und Bardusch.



Eiserne Hochzeit feiern Ruth und Paul Weickenmeier



Auf 65 gemeinsame Jahre können Ruth und Paul Weickenmeier blicken, denen OB Arnold gratulierte und die Glückwünsche des Ministerpräsidenten des Landes überbrachte.

Verschlungen sind manchmal des Lebens Pfade. Das wird auch bei der Ehegeschichte von Ruth und Paul August Weickenmeier deutlich. Kennen gelernt haben sich die zwei in den letzten Kriegstagen, als sich der damals 18-jährige Paul mit anderen Kameraden vor der Gefangenschaft in der Ortschaft Gernrode im Harz versteckte. Zum Glück war einer Bäckerlehrling, er verdingte sich in der Backstube und sorgte so fürs tägliche Brot seiner Freunde. Da Weickenmeier immer die Brotration abholte, traf

er dort auch die beiden Bäckerstöchter und deren Freundin Ruth, in die er sich gleich „verguckt“ hat. In den Nachmittagsstunden stellten die drei Mädels das Grammophon in die Backstube und lernten den drei jungen Männern das Tanzen. Als die Situation günstig war, kehrte Paul wieder heim nach Ettlingen und begann alsbald einen regen Briefverkehr mit seiner Ruth. „Wir haben uns auch besucht“, was keineswegs einfach war, denn die Grenze war stark bewacht. Und als 1948 sich abzeichnete, dass Ruth in der Ostzone keine Chance haben werde, hat er sie mit nach Ettlingen genommen. Erst zwei Jahre später haben sie sich dann in der Martinskirche das Ja-Wort geben. Die Hochzeitsreise haben die beiden im Übrigen in die Baugrube ihrer „neuen Heimat“ gemacht, die sie selbst ausgehoben haben und auch jeden Stein haben sie selbst hergestellt. In den Folgejahren kamen ihre drei Kinder auf die Welt, eine Tochter und zwei Söhne. Mit ihnen ging es zum Skifahren in den Schwarzwald und am 2. Weihnachtsfeiertag in die Skiferien nach Seefeld. Und was im Winter der Schnee war, ist den Weickenmeiers im Sommer das Wasser gewesen. Mit dem Paddelboot ging es den Rhein und die Weser entlang, den Neckar haben sie selbstredend auch be-

Wachsende WLAN-Zahlen

Bereits nach einem halben Jahr sind es über 7 500 Frauen und Männer, die das öffentliche WLANettlingen.de nutzen. Schnell schauen, was die Kinder- und Jugendliteraturtage bieten, wo kann man italienisch essen gehen oder wo liegt in Ettlingen eigentlich das „Rote Rathaus“. Das ist seit Anfang April in der Innenstadt kein Problem, aber auch in den öffentlichen Gebäuden kann man im weltweiten Netz surfen. Dass der Schulterschluss zwischen Stadt und Volksbank richtig war, bestätigten die ständig steigenden Zahlen. Die technische Realisierung des Projektes lag und liegt in den Händen der Firma Skytron Communications GmbH mit Sitz in Ittersbach. Rund 400 Frauen und Männer loggen sich täglich ein und pro Tag gibt es knapp 30 neue Anmeldungen. Via Registrierungsseite fordert man ein Passwort an, dabei nicht die Mobil-Rufnummer vergessen anzugeben. Danach kommt nämlich via Handy die SMS mit dem persönlichen Code und der Nutzer kann loslegen. Interessant dürfte für Nutzer mit einer Handyflatrate mit geringem Freivolumen der Gang zu WLANettlingen.de sein. Damit die Fläche immer größer wird, ist es das Ziel, noch mehr Vereine und Firmen mit ins Boot zu holen, damit sie in ihren Räumlichkeiten WLANettlingen.de anbieten können, aber auch auf Sportplätzen ist eine Installation möglich. Alle haben davon einen Mehrwert. Für die Nutzung ist ein Router der Firma Skytron notwendig. Weitere Infos unter <http://wlan.ettlingen.de>

fahren und die Ardeche. Mit 80 Jahren habe ihr Vater noch das Sportabzeichen gemacht, ließ die Tochter wissen. Aber auch auf einen abwechslungsreichen beruflichen Werdegang kann Weickenmeier blicken. Zunächst war er Betriebsrat eines in Ettlingen damals ansässigen Schweizer Unternehmens. Als der Betrieb seine Pforten schloss, wurde er Verwaltungsleiter des kleinen Ettlinger Spitals und trug entscheidend dazu bei, es in ein Altenheim umzuwandeln, der Beginn des Stephanusstiftes. Anschließend holte ihn der damalige Kämmerer Müller zu sich für den Aufbau des Eigenbetriebs Abwasser. Er gehört auch mit zu den ersten, die nach Löbau zum Aufbau gingen. Aber auch seine Beziehungen nach Epernay zum Basketballclub Pivot sind eng und langjährig. Im vergangenen Jahr wurde groß in Ettlingen gefeiert. Seit es seiner Frau nicht mehr ganz so gut geht, widmet er sich ganz dem Haushalt, vom Kochen bis hin zum Putzen. Unterstützung erhält er dabei von seiner Tochter. Gefeiert wurde wenige Tage nach dem eigentlichen Hochzeitstag mit einem Gottesdienst in der Martinskirche und anschließend mit einem gemeinsamen Essen in einem Ettlinger Lokal.

Versteigerung

Das Ordnungsamt versteigert am Mittwoch 28. Oktober ab 14 Uhr, in der Pausenhalle der Schillerschule, Scheffelstraße 1, wieder diverse Fundsachen (überwiegend Fahrräder). Die Gegenstände können ab 13.30 Uhr besichtigt werden.

Neue Lebensräume für Kammmolch

Mittel aus dem EnBW-Amphibienschutzprogramm



Dank Renaturierungsmaßnahmen erhalten Kammmolche neue Lebensräume (Bild: Benny Trapp).

Durch die Renaturierung des Hägenichgrabens im Gewann Horberloch, im Nordosten von Ettlingen, sollen bis Jahresende neue Lebensräume für den Kammmolch (*Triturus cristatus*) und andere Amphibien geschaffen werden. Hierfür werden auf einer Länge von 250 Metern im Gewässer befindliche, betonierte Sohlplatten entfernt und dadurch ein neues ökologisches Gewässerbett geschaffen.

Im vergangenen Jahr konnte bereits ein erster Gewässerabschnitt aus Mitteln einer naturrechtlichen Ausgleichszahlung renaturiert werden. Für den jetzigen zweiten Bauabschnitt erhält die Stadt Ettlingen Fördermittel aus dem EnBW-Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“. Unter fachlicher Beratung durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) fördert die EnBW jährlich ca. 10 - 15 Projekte zum Schutz besonders gefährdeter Amphibienarten. Das Projekt folgt damit auch den Planungsempfehlungen des FFH-Managementplans „Oberwald und Alb bei Karlsruhe“, der in diesem Bereich die Entwicklung von Lebensräumen für den Kammmolch vorsieht.

Die Baumaßnahme, bei der durch Gehölzrückschnitte und Auslichtungen auch größerbesonnte Gewässerbereiche für die Amphibien geschaffen werden sollen, wird bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Kommunen im digitalen Zeitalter

EU-Kommissar Günther H. Oettinger besuchte Tagung in Ettlingen



Der Breitbandausbau war eines der Themen auf der zweitägigen Veranstaltung in der Schlossgartenhalle.

Die digitale Zukunft in Kommunen und Behörden war das Schwerpunktthema einer zweitägigen Veranstaltung Anfang vergangener Woche. Rund 250 Delegierte aus ganz Deutschland kamen in Ettlingen zusammen, um sich in Fachforen über Breitbandausbau sowie neue Formen des Bürgerservices und der Bürgerbeteiligung durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien zu informieren.

Die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), ein Teil eines europaweiten Zusammenschlusses von Kommunen, hatte zu der Veranstaltung geladen, deren Gastgeber die Stadt Ettlingen und der Landkreis Karlsruhe waren. Günther H. Oettinger, EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, stellte bei seiner Rede die Bedeutung des Breitbandausbaus und der digitalen Weiterentwicklung für die Wirtschaft und die Bürger in den Vordergrund. Ein leistungsfähiges Breitband- und Mobilfunknetz in Europa seien

mittlerweile ebenso wichtige Standortfaktoren wie Straßen und Schienenwege - er pointierte dies mit der Aussage „lieber Schlaglöcher, als Funklöcher“. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zeigte sich über die große Resonanz erfreut. Er stellte bei der Tagung den Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe vor, der bundesweit Beachtung findet. Oberbürgermeister Johannes Arnold zog ein positives Fazit und machte deutlich, dass Tagungen wie diese helfen, sich in komplexen Themen auszutauschen und die richtigen Ansätze zu finden.

Die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) ist Teil eines europaweiten Zusammenschlusses von Kommunen. In ihr haben sich rd. 800 europaaengagierte Städte, Gemeinden und Landkreise zusammengeschlossen, um die Förderung der europäischen Integration, die Vertretung kommunaler Interessen und damit die kommunale Selbstverwaltung in Europa als zentrale Anliegen des RGRE zu vertreten.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 15. Oktober

17.30 Uhr Hotel Transsilvanien 2

20 Uhr 3D: Hotel Transsilvanien 2

Freitag, 16. Oktober

15+20 Uhr 3D: Hotel Transsilvanien 2

17.30 Uhr Hotel Transsilvanien 2

Samstag, 17. Oktober

15 Uhr Hotel Transsilvanien 2

17.30+20 Uhr 3D:

Hotel Transsilvanien 2

Sonntag, 18. Oktober

11.30+17.30 Uhr

Hotel Transsilvanien 2

15 + 20 Uhr 3D:

Hotel Transsilvanien 2

Montag, 19. Oktober

19 Uhr 10

Milliarden – wie werden wir alle satt?

Dienstag (Kinotag), 20. Oktober

15 + 20 Uhr 3D:

Hotel Transsilvanien 2

17.30 Uhr Hotel Transsilvanien 2

Mittwoch, 21. Oktober

17.30 Uhr Hotel Transsilvanien 2

20 Uhr 3D: Hotel Transsilvanien 2

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Im Gemeinderat: Unterbringung von Asylbewerbern

Bürgerinfo am 27. Oktober um 18 Uhr in der Stadthalle

Die Zahlen sind schlimmer als befürchtet, ließ Oberbürgermeister Johannes Arnold in der vergangenen Woche den Gemeinderat wissen. Auf der Tagesordnung standen der Sachstandsbericht und strategische Überlegungen zu Wohn- und Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber. „Seit einem Jahr tragen wir Kommunen und Landkreise Sorge, dass die Unterbringung handhabbar bleibt“. „Jedoch geraten wir zurzeit massiv an unsere Grenzen der Leistungsfähigkeit“. Als Beweis führte der Rathauschef die Zahlen in der Gemeinderatsvorlage an, die bereits schon wieder überholt seien. „Wir müssen unsere gesetzlichen Aufgaben erfüllen, so Arnold. Polemisch könnte man sagen, „wir werden nicht mal gefragt“. Wichtig ist, die soziale Balance in unserer Stadt zu erhalten. Wir können jetzt nicht wegen der Flüchtlingsproblematik Kindergärten und Schulen aus dem Blickfeld verlieren. Wir haben eine städtische Steuerungsgruppe Asyl ins Leben gerufen, die Vorschläge erarbeitet. 487 (nach Abzug der vorhandenen Plätze noch 192) Personen sind in der vorläufigen Unterbringung (GU) und insgesamt 180 Personen in der Anschlussunterbringung (AU) zu versorgen. Um die fehlenden Plätze zu schaffen, beabsichtigt der Landkreis an folgenden Standorten mobile Unterkünfte zu errichten: Beim Schulzentrum für bis zu 100 Personen, in Bruchhausen westlich der Franz-Kühn-Halle für bis zu 60 Personen, in Ettlingenweier im Gewerbegebiet Im Stöck für bis zu 50 Personen, hier handelt es sich um ein Privatgrundstück und in Spessart Gewerbegebiet Festplatz im Stecken für bis zu 50 Personen. Als Alternative zu den Containern sprach

OB Arnold auf dem Landesholzbahtag in Ettlingen das Zimmererhandwerk an. Bereits am nächsten Tag lag ein Plan für ein ansprechendes aus Modulen bestehendes Holzgebäude auf Arnolds Schreibtisch, über das sich auch der Gemeinderat angetan zeigte. Arnold dankte allen für die bisherige besonnene Vorgehensweise in Ettlingen. „Wir müssen sorgsam miteinander umgehen“. „Wir, von der Verwaltung können nur die technisch-strukturellen Vorkehrungen treffen, die Ehrenamtlichen erreichen die Menschen“, so der Rathauschef.

Bei der Anschlussunterbringung stehen Gebäude in der Rheinstraße für 50 Personen, in der Neuwiesenrebenstraße für zehn Personen ab November, in der Bunsenstraße für 28 Personen ab Dezember 2016, in der Bulacher Straße für 30 Personen ab September 2016 und in der Rheinstraße für 23 Personen ab März 2016. Optional stünden noch weitere zu sanierende Objekte zu Verfügung in der Rastatter Straße für zehn Personen im ersten/zweiten Quartal 2016, in der Anton-Bruckner-Straße (ehemaliger Kindergarten in Schöllbronn) für 50 Personen Ende 2016 und in der Albstraße (evangelische Kirche) für 15 Personen im Frühjahr 2016. Der Gemeinderat dankte der Verwaltung für ihre vorausschauende und gute Arbeit in Kooperation mit dem Landkreis. Einstimmig war deshalb das Votum für die Vorschläge.

Um die Ettlinger Bevölkerung über die Entwicklung zu informieren, wird es am Dienstag, 27. Oktober, um 18 Uhr eine Bürgerinformation in der Stadthalle geben.

Shopping-Sonntag & Herbstmarkt, 18. Oktober 13 – 18 Uhr

Für Ausgeschlafene und Ausgefuchste! Lust auf den aktuellen Herbst-Look? Die neue Kuschel-Mode wartet aufs Reinschlüpfen! Lust auf leckere Herbst-Genüsse? Süß, knackig, deftig – das volle Programm! Perfekte Gastgeber sind selbstverständlich auch die Lokale. Lust auf entspanntes Bummeln? In schöner Oktober-Tradition heißt es wieder: Alles

bestens! Alles vom Feinsten! Begleitet von charmant-französischer Akkordeon-Musik. Und wer es ganz bequem haben möchte: Bitte einsteigen! Gemütlich und kostenlos mit der Pferdekutsche die Ettlinger Altstadt durchstreifen. Ein Zwischenstopp in der Stadtinformation lohnt sich. Hier spendiert man 10 % Rabatt auf ausgewählte Kultur live-Veranstaltungen.

Lesung mit Rafik Schami

Rafik Schami schreibt nicht nur Romane, in denen man sich verlieren kann, er ist auch ein begnadeter guter Vorleser. Am Freitag, 30. Oktober um 20 Uhr kommt Herr Schami ins Grünhaus der Stadtwerke, wo er aus seinem neuesten Werk „Sophia oder der Anfang aller Geschichten“ lesen wird. Es geht um die Macht der Liebe, die Mut und Tapferkeit gibt, die verjüngt und die Leben retten kann. Schami nimmt seine Leser mit nach Damaskus, das war auch einst Schamis Heimatstadt. Seit 1971 lebt er in Deutschland, wo er in Chemie promovierte und in den 70er Jahren Texte in deutscher und arabischer Sprache veröffentlichte. Karten für die Lesung im Grünhaus, Hertzstraße 33 gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Städtebauliche Entwicklung für das Gebiet „Wilhelmstraße Ost“

Das Areal „Wilhelmstraße Ost“, neben der Volksbank gelegen gegenüber der AVG, hat eine hohe städtebauliche Bedeutung. Deshalb hat sich der Vorhabenträger Dr. Lickert bereit erklärt, im Vorfeld des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen, um so Entwürfe für eine Neubebauung mit signifikantem Erscheinungsbild an diesem besonderen Standort zu erhalten. Fünf Planungsbüros wurden zu Teilnahme aufgefordert. Architrav – Architekten aus Karlsruhe, Dominik Burkhard aus Karlsruhe, die Planfabrik SPS Ettlingen sowie Reichel Schlaier aus Stuttgart und Kränzle, Fischer-Wasels aus Karlsruhe. Eine Jury, in der u.a. auch Mitglieder des Gemeinderates vertreten waren, beurteilte die Entwürfe, die Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck dem Gemeinderat vorstellte. Auf Rang eins landete der Entwurf des Büros Kränzle, Fischer-Wasels, das in einer kooperativen Abstimmung sich bereit erklärte, die Anregungen der Jury in den eingereichten Entwurf aufzunehmen.

Zu lösen hatten die Architekten, dass es gerade in der Nachbarschaft von heute noch gewerblich genutzten Bereich der AVG ein verträgliches Nebeneinander von verschiedenen Nutzungsstrukturen gibt und die Grundrisse der Wohnnutzung war so anzuordnen, dass die Anforderung an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse sichergestellt werden können. Damit sich die Öffentlichkeit ein Bild von den Entwürfen für die Quartiersbebauung machen kann, wird es eine Ausstellung ab dem 22. Oktober im Foyer des Rathauses geben. Zwei Wochen lang kann man sich dann die Ergebnisse betrachten. Weiter geht es dann mit der Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens, dafür sind dann noch Fachgutachten über Verkehr, Lärmschutz, Grünordnung und Umwelt erforderlich.

Der Gemeinderat votierte mehrheitlich bei einer Gegenstimme für den überarbeiteten Entwurf des Planungsbüros Kränzle, Fischer-Wasels als Grundlage für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

Ausstellung Quartiersbebauung Wilhelmstraße

Eröffnung am Donnerstag, 22. Oktober, 17 Uhr im Rathausfoyer. Begrüßung und Eröffnung: Oberbürgermeister Johannes Arnold und Dr. Herbert Lickert (Auslober der Mehrfachbeauftragung). Der Juryvorsitzende Professor Markus Neppi wird die einzelnen Entwürfe vorstellen und in die Ausstellung einführen.

Grünes Licht für vorbereitende Untersuchungen

Bei der dritten Erweiterung des Sanierungsgebietes Schloss werden Flächen miteinbezogen, die für die historische Altstadt von hoher städtebaulich-funktionaler Bedeutung sind, wie beispielsweise die notwendige Komplettsanierung des Kindergartens St. Theresia oder der Martinshof. (Die Redaktion berichtete.) Das Postgebäude, Ecke Leopold-/Friedrichstraße, kann eine wichtige Scharnierfunktion erfüllen und das Obere Albgrün mit der historischen Altstadt verzahnen.

Zudem fehlt der Leopoldstraße in ihrem östlichen Ansatz am Stadtgarten ein Anker. Die Struktur des Postgebäudes ist nicht ganz einfach. Denn der hohe Sockel erlaubt keine ebenerdige Erschließung, ein Komplettabriss käme wegen eines 30er Jahre Bunkers im Untergeschoss unverhältnismäßig teuer. Die Stadt wird das Vorhaben mit flankierenden Maßnahmen fördern.

Das sind übliche Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsrechts, so OB Arnold, das seine gute Wirkung schon seit der großen Stadtsanierung unter dem damaligen OB Dr. Vetter entfaltet hat. Ziel der vorbereitenden Untersuchungen ist es, Beurteilungsunterlagen zu gewinnen über die Durchführbarkeit der Sanierung. Einstimmig war das Votum der Gemeinderäte.



Nichtoffener Planungswettbewerb für Mensa des Schulzentrums

Die Mitglieder des Gemeinderates folgten dem Ausschuss für Umwelt und Technik in ihrer Entscheidung für einen nichtoffenen Planungswettbewerb in den Haushaltsjahren 2015/2016. (Die Redaktion berichtete.) Die Vorteile solch eines Wettbewerbs liegen auf der Hand, von der Qualität über die frühzeitige Kostenschätzung bis hin zur Möglichkeit, Teilnehmer zu setzen.

Dem eigentlichen Wettbewerb wird ein Auswahlverfahren vorgeschaltet, um die Teilnehmer zu ermitteln. Um einige wenige Parameter war der Auslobungstext erweitert worden, weil den Ausschussmitgliedern die Termintreue und Wirtschaftlichkeit ebenso wichtig war wie ein Nachweis für bereits gebaute Mensen, und eine Ortsbesichtigung wurde mit aufgenommen.

Gemeinderatsseminar Neues Kommunales Haushaltsrecht

Ettlingen auf dem Weg von der Kameralistik zur Doppik



Ettlingen ist auf dem Weg in eine „neue Welt“, wie es Oberbürgermeister Johannes Arnold formulierte: haushaltsrechtlich ist die Stadtverwaltung dabei, die alte kameralistische Haushaltsführung durch das neue kommunale Haushaltsrecht, genannt Doppik, zu ersetzen. Schon lange laufen die Vorbereitungen für die tiefgreifende Veränderung, die nicht zuletzt aufgrund des Regierungswechsels im Land mehrfach aufgeschoben wurde. Inzwischen steht fest: Alle Gemeinden in Baden-Württemberg müssen die Doppik – ein Kunstwort, das die doppelte Buchführung in Konten abkürzt – spätestens ab dem Haushaltsjahr 2020 anwenden. Es handelt sich dabei nicht nur um eine Änderung des Buchführungssystems, sondern um einen kompletten Systemwechsel, vom Konzept des Geldverbrauchs hin zum Konzept des Ressourcenverbrauchs. Um die Entscheidungsträger der Stadt, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte fit zu machen im Umgang mit der Doppik, hatte Oberbürgermeister Arnold am Freitag vergangener Woche Professor Dieter Bretschneider von der Hochschule Kehl eingeladen (Foto), er lehrt dort unter anderem kommunales Finanzmanagement. „Es ist ein sperriges Thema, aber wichtige Grundlage für das Zahlenmaterial, mit dem Sie sich in wenigen Wochen beschäftigen werden, dem Haushalt 2016“, so OB Arnold, der die Gemeinderäte, aber auch die Ortsvorsteher und Ortschaftsräte im Kasino der ehem. Rheinlandkaserne begrüßte. Auch Vertreter der städtischen Ämter nahmen an dem dreistündigen Seminar teil. Kämmerer Andreas Schlee umriss kurz die bisherige Agenda in Sachen Neues Kommunales Haushaltsrecht, kurz NKHR genannt, dessen Umsetzung der Gemeinderat im vergangenen Jahr auf den 1. Januar 2016 festgezurrte hatte. Die Vorarbeiten dafür laufen in der Kämmererei seit Jahren. Unter anderem seien 4.000 Grundstücke, 800 Straßen, 150 Gebäude und 6.000 Gebrauchsgegenstände zu erfassen gewesen, über 20.000 Altdaten mussten überführt werden, der Dank des Kämmerers gebührte daher seiner Mitarbeiterschaft.

Heutiges Handeln hat Konsequenzen für die Zukunft und belastet künftige Generationen. Der Ressourcenverbrauch einer Generation soll daher durch diese Generation selbst erwirtschaftet werden. Das NKHR umfasst somit auch den Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit. Professor Bretschneider skizzierte Reformziele, System und Umstellung aufs NKHR anhand der Ettlinger Kennzahlen und konkreter Beispiele, denn ein wichtiges Element des neuen Haushaltsrechts ist die Vorgabe von Zielen für kommunale Dienstleistungen, über die eine Steuerung der Haushaltswirtschaft durch die Verwaltung erfolgen wird.

SWE-Einladung zum Kinofilm „10 Milliarden: Wie werden wir alle satt?“

Bis zum Jahr 2050 werden zehn Milliarden Menschen auf der Erde leben. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich erzeugen? Der Kölner Filmmacher Valentin Thurn geht in seinem Kinofilm „10 Milliarden: Wie werden wir alle satt?“ solchen Fragen nach und zeigt Lösungen auf.

Im Rahmen der Reihe „Sternstunden der Filmgeschichte“ laden die Stadtwerke Ettlingen (SWE) am Montag, 19. Oktober, im Kino „Kulisse“ zu diesem Film kostenfrei ein. **Wichtig: bitte trotzdem Plätze direkt im Kino reservieren!** Der Film ist eingebettet in die Energiewende-Aktion der SWE an diesem Tag. Die Besucher in der Kulisse erwartet nicht nur die Filmvorführung um 19 Uhr. Bereits ab 18 Uhr präsentieren die SWE im Foyer u.a. Material vom Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg zur Energiewende.

Die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe informiert u.a. zum Thema „Konsumverhalten“ und am Stand der Fairantwortung geht es um ein nachhaltiges Wirtschaftssystem. Das „Kochtopf-“ bietet eine Kostprobe aus regionalen Bio-Produkten an. Außerdem werden bei einem Gewinnspiel Ideen zum Thema „Energie-Fasten“ gesammelt.

Die Kinobesucher können gegen eine Spende Baumsetzlinge (Kornelkirschen, Felsenbirnen oder Sanddorn) erwerben. Wer sie zu Hause einpflanzt, kann damit pro Baum die CO2 Bilanz um ca. 10 kg pro Jahr verbessern. Wer möchte, schickt ein Baumpflanzfoto an die Stadtwerke Ettlingen.

Im Anschluss an den Kino-Film gibt es Gelegenheit, mit Vertretern der SWE, der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe sowie der Initiative Fairantwortung zu diskutieren.

Obstbaumaktion hat begonnen!

Stadt fördert die Streuobstbestände

Mit einem Schwerpunkt auf alten Apfelsorten fördert die Stadt die Anpflanzung von Obstbäumen in Gärten und auf Streuobstwiesen. Alte Apfelsorten gelten für viele Apfelallergiker als verträglicher, da sie viele sogenannte Polyphenole enthalten, die die problematischen Apfelallergene deaktivieren können. Für Allergiker geeignete Apfelsorten sind deshalb z. B. Boskoop, Glockenapfel, Goldparmäne, Prinz Albrecht von Preußen und Roter Berlepsch.

Zur Förderung der biologischen Vielfalt gibt es die Apfelbäume ausschließlich als Hochstämme. Zudem sind verschiedene Sorten von Birnen-, Zwetschgen-, Kirsch- und Mirabellenbäumen erhältlich sowie Quitten als Halbstamm. Mit Hilfe des städtischen Zuschusses können die Obstbäume mit einem Pflanzpfahl und einem Verbisschutz zum Preis von 10 Euro pro Stück erworben werden. Die genaue Sortenliste nebst Bestellformularen liegt im Rathaus, den Ortsverwaltungen und den Ämtern in der Ottostraße 5 aus und kann auf der Internetseite der Umweltabteilung heruntergeladen werden. Die Bestellannahme läuft bis zum 23. Oktober. Die Abholung der Bäume durch die Interessierten erfolgt am Samstag, 7. November, von 9 bis 13 Uhr bei der Baumschule Hasenhündl in Schlutenbach, Lange Str. 41.

Die Bezahlung erfolgt bei der Abholung. Die städtische Förderung gilt ausschließlich für Gärten im Außenbereich und Streuobstwiesen auf Gemarkung der Stadt Ettlingen. Die Interessenten haben bei der Bestellung außer ihrer Anschrift und Telefonnummer auch die Flurstücksnummer und den Namen des Gewanns anzugeben. Nähere Auskünfte hierzu erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, Telefon 07243 101-408. Die vollständig ausgefüllten Bestellformulare sind schriftlich, per Fax an 07243 101-854 oder per Mail an umwelt@ettlingen.de einzureichen.



Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen – Neues und Bewährtes

Im K 26 Begegnungsladen

Jeden Freitag von 15- 17 Uhr Sprechstunde, Gespräche, Information, Beratung zum Thema „Demenz“.

Ansprechpartner:

Otti Vielsäcker 07243/99396

Silvia Günther 07243/91696.

Stück für Stück ein Frühstück

Jeden 3. Freitag im Monat von 9:30- 11 Uhr beginnend am 23. Oktober „**Stück für Stück ein Frühstück**“ für an Demenz erkrankte Menschen mit ihren Angehörigen und/oder Freunden. Zeit für Gemeinschaft, Zeit für Gedankenaustausch, Meditation, Singen und natürlich gute Sachen zum Genießen.

Ansprechpartner:

Doris Vogel 07243/99525,

Helga Ritter 07243/39180,

Edith Fletschinger 07248/6200.

„Anderswelt“

Der Treff für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Partner findet jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat im Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße statt. Es wird gespielt, es werden Geschichten vorgelesen, die die Erinnerungen wecken. Manchmal singen wir auch zusammen. Gelegentlich geht es auch in die Innenstadt in eines der zahlreichen Cafés. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

Drei Wochen für das Klima geradelt



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Ettlingen beteiligte sich vom 10. bis 30.9. an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz, dem die Stadt bereits seit 1994 angehört. Insgesamt 269 BürgerInnen darunter auch Gemeinde- und Ortschaftsräte traten für den Klimaschutz in die Pedale und legten 50.904 km mit dem Rad zurück und vermieden im Vergleich zur Autofahrt 7330 kg Kohlendioxid.

In der Kategorie „Radelaktivstes Team“ machte das mit 88 TeilnehmerInnen weitest größte Team „Begegnungszentrum Ettlingen“ um Kapitänin Heide Diebold mit 14.815 km das Rennen. Auf Platz 2 und 3 schlossen sich das Team „Grüne Radler“ und Team „hibike“ an. Das offene Team Ettlingen, dem sich alle übrigen Teilnehmer anschließen konnten, fuhr dabei außer Konkurrenz. Den ersten Platz als „Team mit den radelaktivsten TeilnehmerInnen“ erreichte Teamkapitän Thomas Batton und sein „RSV Concordia Forchheim – Außenstelle Ettlingen“ mit 570 km pro TeilnehmerIn. Es folgten Team „Let's go West“ sowie das „Fère-Team“. Aktivste(r) EinzelradlerIn wurde Gerhard Johannsmann mit 1.111 km vor Anton Plank und Astrid Listl. Bei den in einer Sonderkategorie gewerteten Schulen liegt die Pestalozzi-Schule mit 740

km an der Spitze, gefolgt von der Anne-Frank-Realschule, welche wiederum mit 253 km je Teilnehmer das fahrradaktivste Team stellt. „Amtsblatt&Co“ ist mit 2.280 km das fleißigste Team der Stadtverwaltung, wohingegen das Rote Radhaus mit 256 km je Teilnehmer die fahrradaktivsten städtischen Mitarbeiter stellt.

Ein besonderer Dank gilt den beiden STADTRADLER-STARS, die für den Aktionszeitraum auf das Auto verzichteten. So fuhr Stadträtin Sonja Steinmann selbst zu einem Gerichtstermin in Baden-Baden auf dem Drahtesel. Der Aktion zuliebe transportierte Bernd Hinse seine akustische Jazzgitarre im Fahrradanhänger. Die Blog-Einträge der STADTRADLER-STARS sowie weitere Informationen und Ergebnisse zum STADTRADELN sind unter www.stadtradeln.de/Ettlingen2015.html zu finden.

Klimaschutzmanager Dieter Prosik als Organisator wertete das STADTRADELN als vollen Erfolg. Neben Klimaschutz, Spaß, Gesundheitsförderung und Mobilität zum Nulltarif zeigte die Aktion einen weiteren Nebeneffekt: Denn in der Stadtverwaltung sind Vorschläge eingegangen, wie der Radverkehr in Ettlingen noch attraktiver gestaltet werden könne. Diese Anregungen werden in der zukünftigen Radverkehrsplanung berücksichtigt werden.

Deutschlandweit beteiligten sich über 300 Kommunen, erstmals lag die Anzahl der RadlerInnen im sechsstelligen Bereich, erstmals machten über 2.000 Mitglieder der Kommunalparlamente mit, die STADTRADLER-STARS waren erstmals im dreistelligen Bereich vertreten, noch nie zuvor wurden mehr als 20 Millionen km erradelt und somit im Vergleich zur Autofahrt weit über 3.000 Tonnen CO₂ vermieden!

Im November gibt das Klima-Bündnis die bundesweiten Gewinnerkommunen bekannt. Auch die erfolgreichen Ettlinger TeilnehmerInnen werden seitens der Stadt eine entsprechende Anerkennung erhalten.

„Mobilität für morgen – Entwicklungschancen und Klimaschutz in Ettlingen“

Das städtische Klimaschutzmanagement veranstaltet einen weiteren interessanten Informationsabend in der Reihe Klimaschutz in Ettlingen. Der Vortrag von Prof. Dr. Schade am Donnerstag, 22. Oktober, um 18:30 Uhr, im Blauen Saal, im Schloss wird verschiedene Visionen und mögliche Entwicklungen der Mobilität in der Zukunft darstellen. Themen sind unter anderem Car-sharing, Bike-sharing, neue elektrische Verkehrsmittel, vernetzte Mobilität und autonomes Fahren. Als wichtige Fragen werden aufgeworfen, welche Entwicklungschancen sich dadurch für Ettlingen bieten könnten und ob die zukünftige Mobilität auch dem Klimaschutz dienen kann. Oberbürgermeister Johannes Arnold wird die Veranstaltung eröffnen.

Prof. Dr. Schade begann seine wissenschaftliche Karriere 1997 am Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (damals IWW, heute ECON) an der Universität Karlsruhe (heute KIT). In Forschung und Lehre beschäftigte er sich dort bereits mit den gesamtwirtschaftlichen Wirkungen nachhaltiger und europäischer Verkehrspolitik und promovierte 2003/4 mit einer modellbasierten Analyse zur strategischen Bewertung der europäischen Verkehrspolitik in der er Preis- und Infrastrukturpolitiken untersuchte. 2005 wechselte er an das Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe, wo er von 2008 bis Anfang 2015 das Geschäftsfeld Verkehrssysteme aufbaute.

Dort erweiterte er sein wissenschaftliches Spektrum um die gekoppelte Analyse von Klimapolitik und Gesamtwirtschaft. Seine Forschungsaktivitäten mündeten z.B. in das unter seiner Leitung veröffentlichte Buch der „Sieben Herausforderungen für die deutsche Automobilindustrie“. Für das akademische Jahr 2015/16 hat Prof. Wolfgang Schade eine Gastprofessur für das Gebiet der europäischen Politikgestaltung und -analyse am College of Europe in Brügge angetreten.

Jugendschutz-Zertifizierungskurs „Wegschauen ist keine Lösung“: Vereine aufgepasst - Neuer Jugendschutz-Zertifizierungskurs

Der nächste Jugendschutz-Zertifizierungskurs „Wegschauen ist keine Lösung“ für Vereine findet am Mittwoch, 18. November von 18 bis 22 Uhr im Sitzungsraum im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendzentrums Specht, Rohrackerweg 24 statt. Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren führt diesen Kurs in Zusammenarbeit mit dem AGJ-Suchthilfeverband Freiburg, Außenstelle Ettlingen, und dem Suchtbeauftragten des Landkreises Karlsruhe durch. In dem vierstündigen Kurs wird alles Wissenswerte rund um den Jugendschutz vermittelt. Die Kursteilnahme ist kostenlos und seit dem Jahr 2014 Voraussetzung für den Erhalt der Jugendfördermittel im Rahmen der städtischen Vereinsförderrichtlinien.

Dieser Kurs richtet sich an alle Vereine, die bisher noch keinen Kurs besucht oder bei denen sich personelle Änderungen im Bereich der Jugendarbeit ergeben haben. Vereinsvertreter, die freiwillig ihr Wissen im Bereich „Jugendschutz“ auffrischen möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wichtig: Der Besuch dieses Kurses ist keine Voraussetzung für die Verlängerung des bereits erworbenen Jugendschutz-Zertifikates. Die Re-Zertifizierung bzw. die Verlängerung der Gültigkeit der bereits ausgestellten Zertifikate wird automatisch vom Landkreis Karlsruhe vorgenommen unter der Voraussetzung, dass die Vereine die Kriterien der Zertifizierungsrichtlinien weiterhin erfüllen und dass es in der Vergangenheit keine negativen Vorkomm-

nisse gab. Der Kurs in Ettlingen findet jedoch erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt; maximal können 20 Personen daran teilnehmen.

Wenn der Kurs nicht zustande kommt, wird auf die Zertifizierungskurse in umliegenden Gemeinden im Landkreis verwiesen. Auskünfte hierzu erteilt Matthias Haug, Suchtbeauftragter des Landkreises Karlsruhe, unter 0721 – 936-7716 oder per E-Mail matthias.haug@landratsamt-karlsruhe.de, www.lebenpur.landkreis-karlsruhe.de (Aktuelles/Veranstaltungen). Weitere Infos gibt es auch bei der Suchtberatung der AGJ in Ettlingen unter 07243 – 215 305 oder suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de.

Ein Zertifizierungskurs findet außerdem am 21. November von 10 bis 14 Uhr in der Fachstelle Sucht bwlv in der Karlstraße 61 in Karlsruhe statt. Ansprechpartnerin hierfür ist Sybille Katz von der Fachstelle Sucht bwlv, Nr. 0721 – 352398-10; E-Mail sybille.katz@bw-lv.de. Interessierte können sich im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren bei Monika Link 07243/101-290 oder Heike Orlovius 07243/101-302 oder per E-Mail an bjfs@ettlingen.de für den Kurs in Ettlingen anmelden.

Geben Sie bitte Ihren Verein, Ihren Namen, Ihre Anschrift und eine Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse an, damit wir Sie bei Rückfragen oder Änderungen erreichen können.

Arbeiten zur Stromnetzeinbindung - Radweg eingeschränkt nutzbar

Die Netzgesellschaft (SWE Netz GmbH) der Stadtwerke Ettlingen führt seit 12. Oktober Restarbeiten zur Stromnetzeinbindung des Ortsnetzes Bruchhausen ins Ettlinger Stromnetz durch. Die Verlegung von Rohrmaterial entlang des Radweges an der Brücke über den Malscher Landgraben steht an. Der Radweg bleibt während der Arbeiten durchgängig passierbar. Für dennoch entstehende kurzfristige Behinderungen der Radfahrer bittet die SWE Netz GmbH um Entschuldigung. Voraussichtlich dauern die Bauarbeiten 14 Tage.

Mit diesen Arbeiten investiert die SWE Netz GmbH in die Zukunftsfähigkeit des Ettlinger Stromnetzes. Bei Fragen steht der Kundendienst der SWE gerne zur Verfügung: 07243 101-8230 (8 bis 16 Uhr).

Rathauseingang zeitweise gesperrt

Der Rathausbalkon war das letzte Mosaiksteinchen in der Rathausfassade, das noch auf eine Sanierung wartete. Am Montag dieser Woche wurde das Gerüst gestellt, damit die Steinmetze ihre Arbeit erledigen können.

Je nach Art dieser Arbeit kann der Eingang durch ein mobiles Bauzaunelement gesperrt sein, an dem dann ein Hinweisschild in Richtung Kirchenplatz 1-3 weist. Von dort gelangt man auch ins Rathaus.

Der Treppenaufgang ist ausgeschildert, so dass man sich nicht verlaufen kann. Voraussichtlich am Freitag, 16. Oktober wird die Sanierung am Balkon abgeschlossen sein.

5. Organisationsübergreifende Fortbildung

Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen



Rund 100 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, sich in Sachen innovative Sicherheitssysteme und aktuelle Notfallversorgung weiterzubilden.

Die Anforderungen an Rettungskräfte, gerade im Bereich der technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Innovative Sicherheitssysteme in Kraftfahrzeugen und Neuerungen im Bereich der notfallmedizinischen Versorgung veranlassten die Rettungskräfte zu einer Anpassung ihrer Vorgehensweisen. Um organisationsübergreifend für eine einheitliche Ausbildung zu sorgen, wurde durch das Deutsche Rote Kreuz, Pro Medic, den Arbeiter-Samariter-Bund und die Feuerwehr Ettlingen am 10.10. eine Fortbildungsveranstaltung mit rund 100 Teilnehmern abgehalten. Unter anderem konnten angehende Notärzte und Rettungsassistenten im Praktikum wichtige Erkenntnisse für ihre spätere Arbeit gewinnen.

Eröffnet wurde der fünfte gemeinsame Fortbildungstag durch den stellvertretenden Abteilungskommandanten Martin Baureithel und Bürgermeister Thomas Fedrow, welcher allen Rettungskräften für ihre oft schwierige und verantwortungsvolle Arbeit dankte.

Im Theorie teil referierte Dr. Michael Reindl vom Diakonissenkrankenhaus Rüppurr zum Thema Polytrauma. Es wurden neue Erkenntnisse beim Vorgehen in der notfallmedizinischen Versorgung von Polytraumapatienten, der „golden hour of shock“ und dem Zeitmanagement aus der Sicht eines Notarztes vorgestellt. Gerade die unterschiedliche Zeitauffassung bei der Rettung von Personen aus Unfallfahrzeugen und die Definition einer Sofortrettung, schnellen oder schonenden Rettung wurden hierbei angesprochen. Die Festlegung der Art der Rettung durch den Notarzt bildet die Grundlage für die Befreiung von Verunfallten mit Rettungsgeräten der Feuerwehr.

Um den Teilnehmern vom Rettungsdienst einen Überblick über die Ausrüstung und Vorgehensweise der Feuerwehr

bei Verkehrsunfällen zu geben, referierten Martin Baureithel und Marcel Früh von der Feuerwehr Ettlingen über die technischen Möglichkeiten zur Befreiung von Personen aus Unfallfahrzeugen. Die Schwerpunkte wurden hierbei auf die Schnittstelle zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr, die Ordnung des Raumes an der Einsatzstelle, Grundkenntnisse im Umgang mit hydraulischem Rettungsgerät und besonders auf Gefahren für Rettungskräfte gelegt. Hierfür wurden auch kurz die komplexen sicherheitstechnischen Einrichtungen in modernen Kraftfahrzeugen angesprochen, die ein umsichtiges Arbeiten an den Unfallfahrzeugen erforderlich machen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten die Teilnehmer in zwei Unfallszenarien die zuvor im Theorie teil angesprochenen Vorgehensweisen anwenden.

In beiden Übungsszenarien lag jeweils ein Fahrzeug auf der Längsseite und eines befand sich in Normallage, aber mit deformiertem Dach. Insgesamt mussten sechs Personen mit lebensbedrohlichen Verletzungen versorgt und befreit werden. Hierbei wurde besonders auf klare Absprachen an den Schnittstellen zwischen den Rettungsorganisationen geachtet. Begleitet wurden die Übungen von erfahrenen Kollegen, die den größtenteils jungen Übungsteilnehmern ein konstruktives Feedback gaben. Im Anschluss daran durften dann die Teilnehmer des Rettungsdienstes an den hydraulischen Rettungsgeräten der Feuerwehr üben, um ein Gefühl für die Arbeit der Kollegen zu bekommen.

Am Ende des achtstündigen Übungstages zogen alle Beteiligten ein positives Resümee und konnten viele Erfahrungen mitnehmen. Ein besonderer Dank gilt Dr. Michael Reindl und Martin Baureithel für die Organisation dieses gemeinsamen Ausbildungstages.

Vom Buch zur Bühne

Puppentheaterspektakelausstellung im Museum

War das nicht Robbis Fliewatüüt, das Himbeersaft als Treibstoff brauchte, Zauberer Zwackelmann, der im „Hotzenplotz“ die Kartoffeln liebte und die Muhme Rumpumpel, die die kleine Hexe verpetzte? Alte und neue Lieblingshelden begeistern Kinder und Erwachsene in der Ausstellung mit dem Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach. Unterschiedlichste Varianten von Puppenspieltechnik sind zu sehen. Hand- und Stabpuppen, auch in modernen Abwandlungen, Tischfiguren, an Fäden geführte Marionetten oder gar Riesenfiguren, die von Spielern unter Einsatz des ganzen Körpers über große Bühnen bewegt werden.



Die Inszenierungen zeigen die ungeheuer vielfältigen, kreativen Möglichkeiten der Kunstform Puppenspiel. Jede Bühnenadaption bekannter Märchen und Kinderbücher erhält durch ihre Art der Figuren und Spieltechnik einen ganz eigenen Charakter.

Kunstvolle, von Holzbildhauern geschnitzte Köpfe, historisch gekleidete Figuren oder Monster und Tiere aus Schaum- und Kunststoff erwecken Bücher auf der Bühne zum Leben.

Märchen wie Schneewittchen oder Zwerg Nase, Pinocchio, Otfried Preusslers wohl bekannter Hotzenplotz oder die kleine Hexe mitsamt Hexenrat sind ebenso vertreten wie die aus dem Fernsehen der 70er-Jahre bekannten Figuren aus Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt.

Kleine Leseecken laden dazu ein, einmal wieder in die dazugehörigen altbekanntesten Lieblingsbücher hineinzuschauen oder auch neue Geschichten kennen zu lernen.

Ganz sicher macht es dann einen Riesenspaß, im Aktionsraum mit Kasperle und Seppel zu spielen, Marionetten und Papiertheater auszuprobieren oder zu basteln und zu malen.

Führungen für Kindergärten und Schulen werden angeboten.

Museum im Schloss bis 14. Februar
Mittwoch bis Sonntag 11 – 18 Uhr

Kontakt und Infos:
museum@ettlingen.de,
Tel.07243/101 273

Kinder & Jugend Literaturtage Baden-Württemberg Ettlingen 2015 08.-25.10.

Ettlingen



Donnerstag, 15. Oktober, 16.00 Uhr
Literaturcafé im Schloss

Den Naturwissenschaften auf der Spur

Eine Experimentallesung mit Joachim Hecker
Eintritt: 5,- / 7,- €



Freitag, 16. Oktober, 17.00 Uhr
Literaturcafé im Schloss

Skulduggery Pleasant - Das Sterben des Lichts

Lesung mit Derek Landy und Rainer Strecker
Eintritt: 5,- / 7,- €



Samstag, 17. Oktober, 18.00 Uhr, Schlossgartenhalle

„Das fliegende Kamel“ von und mit Paul Maar und Capella Antiqua Bambergensis

Paul Maar erzählt die alten und neuen Anekdoten und Geschichten von Nasreddin Hodscha.

Ein kurzweiliges facettenreiches und einzigartiges interkulturelles Live-Projekt in deutscher und türkischer Sprache
Eintritt: 8,- / 12,- €



Montag, 19. Oktober, 15.30 Uhr, Literaturcafé

Das Geheimnis der Oaktree-Farm

Pferde-Krimi-Lesung mit Nele Neuhaus



Dienstag, 20. Oktober, 16.00 Uhr, Hotel Erbprinz

Lina und Fred - Ein Bär kennt kein Pardon

Lesung mit Alice Pantermüller

Veranstalter: Stadt Ettlingen, Kultur- und Sportamt
in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243 101-380
www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühren)

Weitere Infos auf www.buecherwurm-ettlingen.de

Führungen

„Alle wollen hoch hinaus!“

So lautet der Titel einer Führung am Samstag, den 17. Oktober um 16 Uhr. Sie beschäftigt sich ausschließlich mit den unterschiedlichen Türmen und Kirchturmspitzen der Ettlinger Altstadt. Nicht nur die markanten Wahrzeichen der Stadt, die Türme von Lauernturm, Rathaus und Martinskirche, auch die Türme des Schlosses werden vorgestellt.

Treffpunkt :Museumsshop im Schloss
Dauer: 90 Minuten

Gebühr: 6 €

Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop und der Stadtinformation im Schloss erhältlich.

Hanspeter Münchs Malerei in Ettlingen

Am Sonntag, 18. Oktober beleuchtet um 15 Uhr eine Führung „Hanspeter Münchs Malerei in Ettlingen“ bei einer Führung in der aktuellen Sonderausstellung im Museum mit dem Titel „La Gioia di Vivere“ und einer Betrachtung der Gemälde in der Schlossgartenhalle.

BIRD LANDS 59 JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 16.10.15

Organic Soul Trio
Blues-Funk-Soul-Jazz

Eintritt 14 € (erm. 9 €)

Vorschau: Freitag, 23.10.15
Session #120

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Gesperrt

Aufgrund der Fertigstellung des Elektrischen Stellwerks der AVG müssen in Ettlingen vom Montag, 19. Oktober bis einschließlich Freitag, 6. November, die Bahnübergänge am Drachenrebenweg sowie an der Türkenlouis-Straße voll gesperrt werden. Der Bahnübergang Wilhelmstraße kann weiterhin genutzt werden.

Freitag, 16. Okt. 2015 • **19.00 Uhr**
Saal der Freien evang. Gemeinde
Ettlingen • Dieselstraße 52



Förderverein hospiz e.v.

SoulFood Kitchen

Das Benefiz-Gospelprojekt

- 10 x** geballte Gesangspower
 - 6 x** bewegender Groove und glasklarer Ton
 - 5 x** authentischer Sound und bestes Licht
- ... die große Liebe zur Gospelmusik
- + 100 % ehrenamtliches Engagement**

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten · Einlass ab 18.00 Uhr
Der Erlös geht an das Hospiz „Arista“



Initiator und Organisator des Projekts: David Rühle
Chorleitung: Ann-Sophie Heidel
Träger des Projektes: CVJM Baden e.V.
Weitere Infos: www.soulfood-kitchen.de

FeG ETTLINGEN
Freie evangelische Gemeinde

Förderverein Hospiz Landkreis u. Stadt Karlsruhe e.V. • 76275 Ettlingen, Pforzheimer Str. 33c
Telefon 07243 945-4270 (AB) • info@hospizfoerdereverein.de • www.hospizfoerdereverein.de

Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Ettlingen

Kultur live spezial



Freitag, 23. Oktober 2015
20 Uhr, Stadthalle

Dominique Horwitz & Jourist Quartett „Liebe und andere Unglücksfälle“

Der bekannte Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz und die vier Musiker des Jourist Quartett an Bajan, Violine, Gitarre und Kontrabass lassen mit ihrem literarisch-musikalisches Programm die Welt des russischen Literaturnobelpreisträgers Iwan Bunin auferstehen. In diese Welt weben sie Konzerttangos aus Russland von Efim Jourist.

VVK: 37,- €/ 32,- €/ 27,- €
AK 39,50 €/ 34,50 €/ 29,50 €

Benefizkonzert für Jugendverkehrsschule

Polizeimusikkorps Karlsruhe spielt



Am Freitag, 23. Oktober, um 19:30 Uhr, spielt das Karlsruher Polizeimusikkorps unter der Leitung von Heinz Bierling zugunsten der Ettlinger Jugendverkehrsschule in der Schlossgartenhalle. Es ist ein Wunsch-Benefizkonzert nach dem Motto „Sie wünschen - wir spielen“, die Wunsch-Frist ist allerdings bereits diesen Montag abgelaufen.

Eintrittskarten gibt es hingegen noch für 10 Euro im Vorverkauf mit nummerierten Plätzen in der Stadtinformation/Kartenbüro im Schloss Mo - Fr 9:30 - 16 Uhr, Sa 9:30 - 12:30 Uhr 07243/101-380, in der BBBank Ettlingen, Marktstraße 10 und bei Michele Poerio, Schuh- und Schlüsselservice, Elisabethstraße 2. An der Abendkasse: 12 Euro.

Die vier ehrenamtlichen Förderer der Jugendverkehrsschule, das Polizeimusikkorps Karlsruhe, die Verkehrswacht im Stadt- und Landkreis Karlsruhe, der FÖSSL – Förderverein Sicherer Südlicher Landkreis Karlsruhe und der DRK Ortsverein Ettlingen freuen sich auf zahlreiches Publikum.

Stadtarchiv

Jakobusweg ab Ettlingen

Die Badische St. Jakobusgesellschaft e.V. hat Ettlingen zum Ausgangspunkt des mittleren Teiles des badischen Jakobuswegs gemacht. Er startet am „Wanderheim im Horbachtal“, wie es im Flyer dazu heißt, und führt über Gaggenau, Baden-Baden, Sasbachwalden, Kappelrodeck, Oberkirch, Durbach und Offenburg nach Schutterwald.

Die Markierungen mit der gelben Muschel auf blauem Grund begleiten den

Wanderer und Pilger auf der neu festgelegten Route, die als Zubringer zu den großen Jakobswegen in Frankreich gilt. Eine erste Information zu diesem Teilabschnitt bietet der schon erwähnte Flyer. Er führt die Menschen von der Rheinebene in die Ortenau und verdichtet das Netz der internationalen Wege.

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, **am 16. Oktober Probleme mit dem Ein- und Durchschlafen**, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0;
Fax: 07243 94545-45,
info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

16. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr Thema im Elterncafé: "Heilsame Wickel & Auflagen" Was tun bei Halsschmerzen? Was hilft am besten bei Ohrenschmerzen? Wie funktionieren Wadenwickel? Was bringt Linderung bei Rückenschmerzen? Eine Kinderkrankenschwester (Mutter von vier Kindern) zeigt uns alternative Heilmittel aus „Omas Zeiten“ und berichtet von ihren Erfahrungen.

23. Oktober, 15 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür im Bürgertreff im Fürstenberg **Lust auf Yoga?** Yogakurs für Frauen, mittwochs ab 17 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Frau Leicht 07243/101 509 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren).

Wellcome Ettlingen feiert seinen ersten Geburtstag

Unter dem Dach des Diakonischen Werkes Ettlingen bietet wellcome seit einem Jahr praktische Hilfe nach der Geburt. Unterstützt werden junge Familien und Alleinerziehende, die im ersten Jahr mit Kind keine Familie oder Freunde in der Nähe haben, die entlasten können.

Derzeit werden acht Familien von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut. Ein bis zweimal pro Woche kommen sie zur Familie nach Hause. Sie kümmern sich um das Baby, während die Mutter sich ausruht, spielen mit dem Geschwisterkind, begleiten zum Kinderarzt und vieles mehr. Vor allem sind sie da und hören zu.



Interessierte Familien können sich direkt an die wellcome-Koordinatorin Mirjam Mann wenden. Sie berät die Familien telefonisch und kann je nach Hilfebedarf auch über andere Angebote informieren. Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen finden regelmäßige Treffen zum fachlichen Austausch und zur Weiterbildung statt.

Die Nachfrage von Familien nach alltagspraktischer Unterstützung, wie wellcome sie leistet, ist steigend. „Deshalb suchen wir weitere Ehrenamtliche, die Erfahrung mit Kindern haben und Lust und Zeit, sich bei wellcome zu engagieren.“

Für weitere Informationen:
Diakonisches Werk
Mirjam Mann, wellcome Koordinatorin
Pforzheimer Str. 31, 76275 Ettlingen
Tel.: 07243-5495-0
ettlingen@wellcome-online.de

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Wir laden herzlich ein zum **Familienfrühstück** in unserem „Zwergencafé“ am **Dienstag, 20. Oktober, 10 bis 11:30 Uhr**. Hier sind **Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr** willkommen, um Erfahrungen, Gedanken und Fragen im offenen Gespräch unter professioneller Anleitung auszutauschen. Keine Anmeldung erforderlich. Gebühr: 4 € p. P. inkl. Getränke.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro),
Fax 718079 E-Mail:
seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibebeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag

Ein freundlicher Morgengruß trifft ein, einen gibt man selbst weiter. Den Zeitpunkt, die Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen zum Kennenlernen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung:
montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparckuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 16.10., 09:30 Uhr: Sturzprävention, Hobby-Radler „Große Tour“, Treffpunkt: Wasen Bouleplatz; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“ fällt aus! 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus.

Mo., 19.10., 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line-Dance-Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.

Di., 20.10., 09:30 Uhr: Senioren-Wandergruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt, Gedächtnistraining 1, Englisch für

Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“; 11 Uhr: Literaturkreis trifft sich zum Buch „Der Klang der Fremde“ von Kim Thúy; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 21.10., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen; 16 Uhr: Vortrag: „Klassische Musik“: Johannes Brahms – Klavierkonzert #2, in B-dur, op. 83 – eine „Sinfonie mit obligatem Klavier“; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 22.10., 09 Uhr: Autogenes Training bis 10:30 Uhr; 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14:00 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen); 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus; 19 Uhr: „La Facette“ - Theaterproben.

Computer-Workshops

Di 20.10. 10 Uhr Internet
Di 20.10. 14 Uhr PC-Grundwissen 2
Mi 21.10. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger Teil II
Mi 21.10. 14 Uhr
Magix 2013 Film / Video erstellen
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostersgasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bzw-ettlingen.de.
Eine **Anmeldung ist erforderlich**.

Veranstaltungshinweise

Sonderveranstaltung des Pflegestützpunktes

„**Depression im Alter**“ eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe zum Welttag seelischer Gesundheit am **15. Oktober, 14:30 Uhr**, im Begegnungszentrum am Klösterle. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle interessierten Bürger, pflegende Angehörige, Betreuungspersonen und Fachkräfte. Der Eintritt ist frei.

Erben und Vererben

Der Generationenberater der Volksbank Ettlingen, Johannes Schwab, kommt am **Freitag, 23. Oktober, 14:30 Uhr**, ins Begegnungszentrum. Die Teilnehmer erhalten ausführliche Unterlagen. **Anmeldung ist unbedingt erforderlich**, persönlich oder unter 07243 101-524.

Autogenes Training – neuer Kursbeginn im November

Der Mensch besteht aus Körper, Geist und Seele. Unter fachlicher Anleitung hat

die konzentrierte Selbstentspannung im autogenen Training das Ziel, sich mit vorgeschriebenen Übungen mehr und mehr innerlich zu lösen und eine von innen kommende Umschaltung des Sympathikus auf den Parasympathikus im gesamten Organismus zu erreichen. Das stärkt Gesundes, mindert Ungesundes sowie Stress, Schlafstörungen.

Referentin ist Dr. med. Marianne Laszkowski. Der neue Kurs beginnt mit **sechs Übungseinheiten**, jeweils von 9 bis 10:30 Uhr am **Donnerstag, 5. November**. **Kosten: 10 EUR**. **Anmeldungen** nimmt das Begegnungszentrum zu den üblichen Öffnungszeiten in der Rezeption entgegen.

Busfahrt zur Burg Hohenzollern

Das Begegnungszentrum plant eine Tagesfahrt zur Burg Hohenzollern und zum traditionell am ersten Adventswochenende stattfindenden Königlichen Weihnachtsmarkt in der Burg. Es ist einer der schönsten Märkte in Deutschland. Die Burg präsentiert sich an dem geplanten Wochenende festlich geschmückt und illuminiert. Im Burghof, in der Stammbaumsaal, im Grafensaal und im Torturm finden Besucher ein reichhaltiges Angebot für jeden Geschmack. Hier kann auch ausgiebig geschlendert, geschaut und eingekauft werden. Überall werden adventliche Köstlichkeiten angeboten, auch lockt die Einkehr in die Burgschenke.

Zeitpunkt: Samstag, 28. November (Vortag zum 1. Advent). Abfahrt ab Ettlingen Stadtbahnhof, 10 Uhr. Rückkehr ist etwa gegen **21 Uhr** in Ettlingen und Bruchhausen.

Der Preis beträgt für diese Fahrt 40 EUR. Darin sind enthalten: Fahrt in einem Comfort-Bus mit WC, Klimaanlage, Klapptische, Fußstützen und 83 cm Sitzabstand, der Shuttle-Bus auf die Burg, der Eintritt in die Burg Hohenzollern. Die Eintrittskarte für die Burg Hohenzollern gilt auch für den gleichzeitig stattfindenden Weihnachtsmarkt in der Stadt Hechingen (Shuttle-Bus).

Anmeldungen werden ab sofort in der Rezeption des Begegnungszentrums angenommen. Zur Erleichterung der Abwicklung bitten wir um Bezahlung der 40 EUR pro Person bereits bei der Anmeldung.

Veranstaltungstermine Literaturkreis

Beim nächsten Termin des **Literaturkreises** am Dienstag, **20. Oktober, 11 Uhr** wird das Buch „Der Klang der Fremde“ von Kim Thúy besprochen. Gäste sind willkommen.

Hobby-Radler „Kleine Runde“

Am **Freitag, 23. Oktober**, steigen die Radler der „**Kleinen Runde**“ vom Rad und **wandern** von Kandel zur Bienschwaldhütte. **Abfahrt mit RE ist um 11:07 Uhr am Hbf. Karlsruhe**. Um Fahrkarte oder Fahrgemeinschaft muss sich jeder selbst kümmern. Die Treffen sind turnusmäßig alle 14 Tage.

Hobby-Radler „Große Tour“ wandern wieder!

Am Freitag, **30. Oktober, 9:45 Uhr**, findet die **erste Wanderung der Hobbyradler „Große Tour“** statt. **Abfahrt: 9:57 Uhr mit dem Bus 101** ab Ettlingen-Stadt bis Moosbronn Kirche. Die Wanderung führt über Althof, Wasenhütte, Michelbach (Einkehr im Naturfreundehaus) und zum Bahnhof in Gaggenau (ca.11 km). Fahrkarte: RegioPlus für 5 Personen, Rückfahrt ab Gaggenau Bf.: immer 7 und 21. Tourenführung hat E. Drieschner (Tel. 07243 7638418).

Mit der Karte-ab-65 zum Dom in Mainz
Über Jahrhunderte galt der Mainzer Dom als ein religiöses und politisches Zentrum des römisch-deutschen Reichs und war deshalb Schauplatz von Krönungen und Reichstagen. Kaiser Heinrich IV. förderte den Bau der Kathedrale. Die über 1000-jährige Geschichte des Bauwerkes war vor allem mit der herausragenden Stellung der Mainzer Erzbischöfe in der Kirche und im Reich verbunden. **Abfahrt ist am Dienstag, 3. November, 09:28 Uhr**, ab Bahnhof Ettlingen-Stadt (KA Hbf., 10:08 Uhr, Gleis 1). Bei der **Anmeldung**, von Freitag, 23.10.2015, bis Mittwoch, 28.10.2015, ist ein Kostenbeitrag von 15 EUR zu entrichten (BW-Ticket, Führung). Mittagessen á la carte. Die Teilnehmerzahl ist auf **25** Personen begrenzt. Weitere Interessenten werden in einer Warteliste eingetragen.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungshinweis

Spenden gesucht
für den „**Kleinen Flohmarkt**“ zum
„**Tag der offenen Tür**“
am **Freitag, 23. Oktober**,
im **Bürgertreff, Fürstenbergsaal, in**
Ettlingen-West

Der **seniorTreff** Ettlingen-West freut sich über feine Geschenkartikel, Figürchen, kleine Bilder, Modeschmuck, Seidentücher, Parfum usw. ...

Annahme ist bis dahin **donnerstags** zwischen **10 und 11 Uhr** im **seniorTreff** im Bürgertreff, Fürstenbergsaal, Ahornweg. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Buchspenden gesucht

Der **seniorTreff** Ettlingen-West sucht für seine Leseecke moderne Literatur in gutem Zustand. Die Bücher können donnerstags zwischen 10 und 11 Uhr im Fürstenbergsaal, Bürgerzentrum, Ahornweg, abgegeben werden.

Veranstaltungstermine

Montag, 19. Oktober 2015

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**

10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 20. Oktober 2015

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
09:30 Uhr – **Senioren-Wandergruppe** –
Treff: Bahnhof Ettlingen-Stadt
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 21. Oktober 2015

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** –
Entenseepark

Donnerstag, 22. Oktober 2015

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
10:00 Uhr – **Entensee-Radler** –
Treff: Fürstenberg
14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:
Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *senior*Treff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

FERIENPASS 2015 – Getöpftes kann abgeholt werden! Tolle Dinge wurden in den Sommerferien im Kinder- und Jugendzentrum aus Ton hergestellt, unter anderem ein **Mäusepicknick**, **Eulen**, ein **Vogelfutterhäuschen** und **Katzen**. Abgeholt werden können die Sachen immer donnerstags zwischen 19 und 21 Uhr oder freitags von 12 bis 17 Uhr; weitere Termine auf Anfrage.

AB IN DIE STEINZEIT – EIN SPANNENDES HERBSTFERIENPROGRAMM* für Kids ab 8 J., vom 02.11.-04.11., jeweils von 10-16 Uhr, € 48.- inkl. Verpflegung für insgesamt drei Tage mit Ausflug, Basteln und Spielen.

Kommt vorbei um

GRUSELFRATZENKERZEN* zu basteln, Di, 27.10., 16-18 Uhr, € 3.-

WIR BAUEN BOOMERANGS* ab 10 J., FR 16.10., 15-17:30 Uhr, € 5.-

*Anmeldung erforderlich

MITTAGSTISCH Von MO-FR von 12-14 Uhr gibt es ein frisch zubereitetes Mittagessen für Groß und Klein für nur € 3.-; Vorbeischaun lohnt sich! Den aktuellen Speiseplan findet man unter www.kjz-specht.de

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, Mi von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ein (kostenloser) Treff für Mädels ab 11 Jahren; wir bauen, basteln, kochen oder treffen uns zu Ausflügen; jeden Freitag von 14:30-17 Uhr

OFFENES TÖPFERN für jedes Alter, DO, 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), einfach vorbei schauen! € 7.- pro Abend, das Material wird extra abgerechnet.

DAS SPECHTMOBIL IST UNTERWEGS

Unter dem Motto „SPECHT-JAHRMARKT“ sind wir mittwochs und donnerstags auf Ettlinger Spielplätzen unterwegs. Unseren „Spielplan“ findet man unter anderem auf www.kjz-specht.de

Multikulturelles Leben

Ettlinger Jugend lernt Flüchtlinge kennen



Als Reaktion auf die aktuelle Flüchtlingssituation schlossen sich einige Ettlinger Jugendliche unter dem Motto "Refugees Welcome" zusammen, um die Flüchtlinge aus Syrien, Afrika und dem Balkan kennenzulernen und mit ihnen Zeit zu verbringen. Am Montag, 21.9. wurde im Baggerloch Fußball gespielt und gemeinsam gepicknickt. Als Dank luden die Flüchtlinge dann donnerstags zu Eid Mubarak, dem Opferfest, ein, das gemeinsam gefeiert werden sollte. Unsere neu gewonnenen Freunde kauften großzügig ein und kochten für uns afrikanische Spezialitäten. Es fand ein reger Austausch der Kulturen und Religionen statt, von dem alle Beteiligten profitierten.

Am darauffolgenden Montag, 28.9. wurde dann wieder Fußball gespielt und dienstags luden unsere Ettlinger Jugendlichen die Flüchtlinge ins Heisenberg-Gymnasium ein, wo gemeinsam gespielt, gemalt, geredet und gekocht wurde.

Hossam aus Syrien sagte: "Wir sind so dankbar für alles, was ihr mit uns unternimmt. Thank you Germany!"

Wir Jugendliche aus Ettlingen wollen den Flüchtlingen ein bisschen Abwechslung in den Alltag bringen, ihnen aber auch die deutsche Kultur zeigen und erklären. Gleichzeitig bieten uns die Treffen auch die Möglichkeit, fremde Kulturen kennen zu lernen. Wir werden in der nächsten Zeit versuchen, mindestens einmal pro Woche etwas mit unseren

neuen Freunden aus der ganzen Welt zu unternehmen. Wer auch gerne teilnehmen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen, unserer Facebookgruppe beizutreten, wo wir alle geplanten Aktivitäten ankündigen.

(Kontakt: felix.neubert@onlinehome.de)

STIMMENFANG „Integration ist ...“

Integration ist gelebte Nächstenliebe.
(Anja Karbstein, Stadt Ettlingen)

ANSPRECHPARTNER

Integrationsbeauftragte
der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: bjfs@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**, **alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

AKTUELLES

Erstes Begegnungscafé im Begegnungsladen K26



Der Begegnungsladen

Am Donnerstag, 1. Oktober fand im Begegnungsladen K26 zum ersten Mal das neue Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl statt. „Begegnungen schaffen“, lautet das Motto des Begegnungsladens. Dieses Ziel wurde erfolgreich umgesetzt. Bei Kaffee und Süßem kamen Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit den, in Ettlingen lebenden, Asylbewerbern aus verschiedenen Ländern zusammen. Die Sprache, die am häufigsten gesprochen wurde, war Englisch. Aber auch deutsch sprechen viele der Flüchtlinge in Ettlingen inzwischen recht gut. Die Erfolge der ehrenamtlichen Sprachkurse zeigten sich deutlich. Ehrenamtskoordinator Jonas Günter freut sich über das rege Interesse an dem Angebot des AK Asyl. „Es ist besonders schön, dass Asylbewerber aus allen Unterkünten der Stadt dabei waren“, betont er.

Termine

Donnerstag, 15. Oktober,
10-12 Uhr **Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde“** Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de
16-19 Uhr,

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl. Ansprechpartner: Harald Gilcher.

Freitag, 16. Oktober,
15-17.30 Uhr **Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“** Ansprechpartner: Udo Dreutler. Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

15-17 Uhr **Offene Sprechstunde des Arbeitskreises „Demenzfreundliches Ettlingen“.** Ansprechpartnerin: Otti Vielsäcker. Kontakt: 07243/99396 oder 0176/38393964.

Montag, 19. Oktober,
10-12 Uhr und 15-17.30 Uhr, **Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“** Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Dienstag, 20. Oktober,
17-18 Uhr **Sprechstunde des „Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderungen“.** Anwesend sind: Frau Ebers, Eltern und Freunde für Inklusion; Frau Becker, AWO Haus Spielberg, Ansprechpartnerin: Karin Widmer. Kontakt: 07243/52 3736 E-Mail: karinwidmer@gmx.de

Donnerstag, 22. Oktober,
10-12 Uhr **Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“** Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Freitag, 23. Oktober,
9.30-11 Uhr **Stück für Stück ein Frühstück.** Ein Angebot für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen. Ansprechpartner/in: Boris Vogel 07243/99525 und Helga Ritter 07243/39180

12-17.30 Uhr **Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“** Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

15-17 Uhr: **Offene Sprechstunde des Arbeitskreises „Demenzfreundliches Ettlingen“** Ansprechpartnerin: Otti Vielsäcker. Kontakt: 07243/99396 oder 0176/38393964.

Einladung zum Begegnungsfest am 18. Oktober

Begegnungen ermöglichen und sich gegenseitig kennen lernen - Das ist das Ziel des Begegnungsfests am 18. Oktober ab 15 Uhr in der Entenseehalle in Ettlingen-West. Eröffnet wird das Fest mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Herzlich eingeladen sind die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte im Lindenweg und die Bewohnerinnen und Bewohner aus Ettlingen-West, um bei Kaffee und Kuchen, Spiel, Spaß und Tanz erste Kontakte zu knüpfen.

Organisiert und veranstaltet wird das Fest von engagierten Gruppen und Einzelpersonen aus Ettlingen-West und der Stadt Ettlingen. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die bei der Vorbereitung des Begegnungsfestes mitgeholfen haben.

Arbeitskreis Asyl

Arbeitskreis Asyl – ein bürgerschaftliches Netzwerk

Wir sind ein offenes bürgerschaftliches Netzwerk aus Ettlinger Bürgerinnen und Bürger, die es sich seit 2012 zur Aufgabe gemacht haben, Flüchtlinge in Ettlingen willkommen zu heißen.

Unsere Angebote und Aktivitäten verstehen wir als Starthilfe bei der Integration. Wir freuen uns immer über weitere Ettlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich mit uns engagieren möchten. Ob Ihr Engagement dauerhaft oder auf Zeit angelegt ist, für eine klar abgegrenzte Aktivität oder ein bestimmtes Angebot: Das entscheiden Sie selbst!

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich unter: 07243 – 3508177 oder ak@asylettlingen.de
Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.gemeindeklick.de/gruppen/arbeitskreis-asyl-ettlingen-7.html>

Lokale Agenda

Agendagruppe * AlbFreunde* Ettlingen

www.besucht-ettlingen.de

Herbst-Schmankerl für Gewässerschutz-Interessierte: Wo die Ettlinger Alb unter dem Karlsruher Rheinhafen verschwindet, werden am morgigen Freitag die wasserbaulichen Maßnahmen für die Sanierung des Knielinger Sees eingeweiht.

Ort: Rheinhafen Karlsruhe, Ende der Nordbeckstraße (Parkmöglichkeiten entlang der Nordbeckenstraße),
Zeit: Freitag, 16.10., 11 Uhr
Infos: Tel. 0721 133-1520,
Tel. (AB): 0721 34496

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Kapula – Kunst aus Afrika

Gerade in der kälteren Jahreszeit gibt es nichts Schöneres, als einen warmen Tee in gemütlicher Atmosphäre zu genießen. Dazu gehört natürlich auch das passende Geschirr und vielleicht eine schöne Kerze. Die Kerzen- und Keramikherstellung Kapula in Afrika, die ihre Mitarbeiter fair bezahlt und ihnen eine Arbeitslosen- und Krankenversicherung finanziert, stellt wunderschöne Becher und Kerzen her. In der Gießerei wird jede Kerze noch von Hand in Blechformen gegossen, geschnitten und nachgearbeitet. In der Designwerkstatt werden die Muster ausgestaltet. Es wird nur hochwertiges Paraffin verwendet. Die Keramikbecher werden ebenfalls von Hand bemalt und weiterverarbeitet. Sie sind spülmaschinenfest und auch in der Mikrowelle verwendbar. Sowohl die Kerzen als auch die Keramik gibt es in unterschiedlichen Formen, Farben und Größen, es gibt auch Schwimmkerzen. Auch die Keramikartikel sind in schönen Farben und Mustern im Angebot. Besonders hervorzuheben sind dabei Becher, auf denen Frauen in verschiedenen Kostümen abgebildet sind, eine echte Bereicherung für eine gemütliche Teerunde oder Kaffeetafel. Am besten überzeugen Sie sich selbst von der großen Auswahl und besuchen Sie unseren Weltladen.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94.
www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen



Das neue Musical der Musikschule mit Kinderchorgruppen und Instrumentalisten der Musikschule. Musik von Thomas Turek und Texten von Ingrid Zirke und Stefan Fritz. Karten für 7,- € (erm. 2,- €) erhalten Sie bei der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Momentan sind alle Sitzplätze verkauft und es stehen nur noch einzelne Stehplätze zur Verfügung. Gerne ist die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail musikschule@ettlingen.de für Sie da.

Stadtbibliothek



Kinder und Jugendliteraturtage Ettlingen 2015

Lesetipp: Autoren in Ettlingen

Im Rahmen der Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg sind viele Autoren zu Lesungen in der Stadtbibliothek, im Literaturcafé und in den Schulen zu Gast. Wer die Autoren nicht persönlich erleben konnte, kann sie über ihre Bücher kennenlernen.

Brunke, Timo: 10 Minuten Dings und andere Ideen zum Leben und Schreiben

Standort: 6 Deutsch
Seit vielen Jahren gelingt es dem Wortkünstler Timo Brunke, Kinder und Jugendliche für das Spiel mit Worten zu begeistern. In diesem Buch versammelt er die besten Ideen und Erfahrungen seiner Shows, Workshops und seiner eigenen Sprachspiel-Lust. Ab 9 Jahren.

Bruder, Karin: Haifische kommen nicht an Land

Standort: 5.1 Andere Länder
Der zwölfjährige Joaquin lebt auf einer Insel im Nicaraguasee und verdient mit allen möglichen Jobs das Geld für seine Familie. Als er Rosa, ein faszinierendes Mädchen aus Deutschland, kennenlernt, erlebt er durch sie und ihren Vater, einen Ethnologen, eine ihm ganz fremde Welt. Ab 10 Jahren.

Rose, Barbara: „Johnny Cowboy und die Vorstadtindianer“

Standort: 4.1 Abenteuer
Yeeeha! Hier kommt Johnny Cowboy! Direkt aus dem Wilden Westen zieht er mit seiner Familie in Samuels Stadt, und zwei Indianer haben sie auch noch mitgebracht. Aus dem Grundstück, das sie geerbt haben, wollen sie einen Wildwestpark machen. Ab 7 Jahren.

Venzke, Andreas: Unter Räufern

Standort: 5.2 Geschichte
Eine Zeitreise in die Vergangenheit um 1780 im Süden Baden-Württembergs: Der Junge Sebastian flieht mit seinem Freund von einem Eliteinternat, wie angeblich auch Friedrich Schiller, und schließt sich einer Räuberbande an. Ab 13 Jahren.

Werner, Brigitte: Kabulski und Zilli-Ohwiewunderbarschön

Standort: 4.1 Tiere
Für seine Angebetete Zillikatze wird der dicke Kater Kabulski zum tollkühnen Elefanten- und Nashornjäger. Eine freche Katzengeschichte mit unverwechselbarem fantasievollem Sprachwitz zum Schmunzeln. Diese und weitere Titel der Autoren gibt es in der Stadtbibliothek zum Ausleihen!

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Naturparfum selbst herstellen- Theoretische Grundlagen und praktische Vorführungen zur Herstellung von Naturparfums (K0063)

Samstag, 24. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Weinland Württemberg (K0090) In diesem Seminar werden 6-8 Weine verkostet, dazu erhalten Sie auch eine Anleitung in die professionelle Weinverkostung und Beschreibung. Donnerstag, 22. Oktober, 19 bis 21.30 Uhr, Buhlsche Mühle, Pforzheimer Str. 68.

Autogenes Training (G0372) mittwochs, 17 bis 18 Uhr, 6 Termine ab 21. Oktober

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (G0373) mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr, 8 Termine ab 21. Oktober

Entspannungswochenende in einem Kloster des Pfälzer Waldes mit Qigong, Yoga & Meditation(G0379) Wohltuendes Entspannungswochenende im Kloster mit Qigong, Yoga und Meditation. Das Kloster St. Maria in Esthal liegt mitten im Pfälzerwald. Übernachtung im Einzelzimmer (freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WCs im Gang). Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Oktober, im Kloster St. Maria in Esthal, Klosterstraße 60. Anreise Freitag ab 15 Uhr möglich, Abendessen um 18 Uhr, Seminarbeginn um 19 Uhr. Seminarrende Sonntag gegen 13 Uhr.

Erstellen eines Fotobuches (B0821) Sie lernen, wie Sie mit der kostenlosen Gestaltungssoftware des Fotolabors CEWE Color Bildkorrekturen durchführen, das Buch mit Texten ausschmücken und anschließend bestellen. Gerne können Sie Digitalfotos auf CD, DVD oder Stick mitbringen. Donnerstag, 29. Oktober, 18.30 bis 21.30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Die Kooperationspartner des EG stellen sich vor

Eine ganz besondere Veranstaltung feierte am vergangenen Donnerstag Premiere: Die Kooperationspartner des Eichendorff-Gymnasiums präsentierten sich erstmalig den 10. Klassen in der Aula.

Die Assekuranz Herrmann (vertreten durch Herrn Weschler und Herrn Ross), das Hotel Watthalden (Herr Hettel) sowie die Volksbank Ettlingen (Herr Gebhardt, Frau Wipfler und Herr Tricarico) stellten ihre Unternehmen vor. Einerseits erläuterten sie, wie ein Berufsorientierungspraktikum bei ihnen aussehen könnte, andererseits wiesen sie auf Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten hin und beantworteten Fragen der Schüler.

Die Veranstaltung (organisiert von Herrn Biedermann) fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Es besteht auch bei den Unternehmen der Wunsch, diese im kommenden Jahr zu wiederholen.

Um weitere Unterstützung für den schwierigen Prozess der Berufswahl zu bieten, steht im Oktober für alle 10. Klassen ein Besuch im Berufsinformationzentrum Karlsruhe an.

Anne-Frank-Realschule

Anne-Frank-Realschule führt im neuen Schuljahr den Unternehmerführerschein ein

Leuchtturmschule

Unternehmerführerschein®
in Baden-Württemberg



Bereits im vergangenen Schuljahr starteten siebzehn Schulen in Baden-Württemberg mit dem Unternehmerführerschein und boten ihren Schülerinnen und Schülern erstmals die Möglichkeit, dieses Zertifikat zur wirtschaftlichen Grundbildung zu erwerben. 271 Schülerinnen und Schüler konnten so bereits erfolgreich die Prüfung zum ersten Modul abschließen. In diesem Schuljahr kommen weitere vierzehn sogenannte Leuchtturmschulen aus den Schulamtsbezirken Backnang, Karlsruhe und Mannheim dazu, die den Unternehmerführerschein in ihr Portfolio aufnehmen. Einer dieser „Leuchttürme“ ist die Anne-Frank-Realschule, die damit überdurchschnittliches Engagement bei der Vermittlung von Wirtschaftswissen zeigt.

Ziel des Unternehmerführerscheins ist es, bereits Schülerinnen und Schülern eine ökonomische Grundbildung mit auf den Weg zu geben und sie für Fragen der unternehmerischen Selbständigkeit zu sensibilisieren. Mit diesem Rüstzeug wappnen sie sich für die Arbeitswelt und können nach erfolgreich abgelegter Prüfung mit dem international anerkannten Zertifikat in ihren Bewerbungen um Ausbildungsplätze und Praktika punkten.

Die Inhalte des ersten Moduls reichen von Grundlagenwissen über den Markt und die Arbeitswelt bis hin zum Wirtschaftskreislauf, Grundbegriffen der Geldwirtschaft, Marketing und Betriebsorganisation sowie Außenhandel. Damit ergänzt die Anne-Frank-Realschule ihr Angebot im Bereich Wirtschaft und der beruflichen Orientierung um einen weiteren Baustein und gehört zu den Vorreitern bei der Einführung dieses Zertifikats.

Der Unternehmerführerschein ist ein neues Projekt der *ifex* – der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und wird in Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen angeboten. Mit der Umsetzung des Projektes wurde das Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim beauftragt. Weitere Informationen über das Projekt finden Sie auf www.unternehmerfuehrerschein-bw.de.

Thiebauthschule

Der Cowboy Jim aus Texas und Pippi Langstrumpf zu Besuch in Ettlingen



Viele aufgeregte und neugierige Kinder aus der Thiebauthschule waren am Sonntag beim Lese- und Geschichtsfest. Im Schlosshof konnten die Kinder ein Pippi-Langstrumpf-Lesezeichen und den Affen Herrn Nielsson basteln. Bei dieser Bastelaktion wurde den Kindern von Jule, einer ehemaligen Schülerin der Thiebauthschule, und den beiden Lehrerinnen Heidi Köhler und Alexandra Heger-Adam geholfen. Im Rittersaal präsentierten die Kinder der Klasse 3a mit ihrer Klassenlehrerin Gabriele Seifried das Theaterstück "Im wilden, wilden Westen". Es handelte vom schlauen Cowboy Jim, der keine Pistole, sondern nur ein Lasso hat und durch raffinierte Tricks hilft, eine gefährliche Räuberbande zu überlisten.

Der Chor, unter Leitung von Ingrid König sang dazu peppige Cowboylieder, die durch passende Bewegungen untermalt wurden. Begleitet wurde der Chor von der Rektorin Susanne Wehrle auf der Querflöte und Hartmut Grassmann, unserem ehemaligen Rektor, an der Gitarre. **Ein Dankeschön an alle Helfer!**

Albert-Einstein-Schule

Schülerinnen und Schüler lernen Umgang mit Geld

„Plus statt Pleite“ so heißt das 2014 ins Leben gerufene Projekt der Wirtschaftsjunioren Karlsruhe, um Jugendliche für das Thema Schuldenvermeidung zu sensibilisieren. Insgesamt 78 Schülerinnen und Schüler der Berufsschule erarbeiteten vergangene Woche gemeinsam mit den Wirtschaftsjunioren Karlsruhe einen Plan, bei dem sie anschaulich jeweils individuelle Einnahmen und Ausgaben eines Monats gegenüber stellten.

Die Jugendlichen lernten auf diesem Weg wieviel von einer durchschnittlichen Ausbildungsvergütung nach den anfallenden Abzügen wie Krankenoder Rentenversicherung tatsächlich noch übrig bleibt.

Für viele Schüler waren die Ergebnisse überraschend, denn in der Mehrheit stand am Monatsende ein Minus auf dem Budgetplan. Die Wirtschaftsjunioren leisteten daraufhin konkrete Hilfestellung mit praktischen Spartipps, damit nach dem tatsächlichen Einstieg in das Berufsleben ein Plus statt der Pleite steht.

Das Projekt „Plus statt Pleite“ wurde im Jahr 2014 vom Arbeitskreis Bildung & Wirtschaft der Wirtschaftsjunioren Karlsruhe ins Leben gerufen. Ziel ist es Jugendliche praxisnah auf das spätere Berufsleben vorzubereiten und unter dem Motto „in Bildung investieren“ einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld nahezubringen.



Reicht mein Geld? – Schüler der Albert-Einstein-Schule prüfen mit Hilfe der Wirtschaftsjunioren Karlsruhe ihre Ein- und Ausgaben in Kleingruppen.

Über die Wirtschaftsjunioren

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) bilden mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsjunioren Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).

Bertha-von-Suttner-Schule

Deutschlernen mit Vitaminen: VABO-Schüler zu Besuch bei der Baumschule Hasenhündl



Am 30. September machte die Klasse VABO1 ihren Wandertag. VABO bedeutet Vorqualifizierungsjahr

Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen. Wir haben viel

Deutschunterricht, aber auch Mathe und Sport sowie Stunden, in denen wir praktisch arbeiten, z.B. in der Küche. Mit dem Bus fuhren wir nach Schlutenbach. Dort waren wir vom Betrieb Hasenhündl eingeladen, die große Obstanlage zu besuchen. Herr Hasenhündl erzählte uns viel Interessantes und Wis-

enswertes zu Obst und Gemüse. Da wir in der Klasse zur Zeit das Thema „Apfel“ in verschiedenen Fächern durchnehmen, erfuhren wir so auch viel über die unterschiedlichen Apfelsorten und deren Pflege und Zucht. Im Anschluss durften wir Äpfel ernten. Ein Teil der Äpfel wird nun in unserer Küche zu Apfel-

mus und Kuchen weiterverarbeitet und die anderen Äpfel konnten auf Spendenbasis weitergegeben werden, wovon wir in Zukunft weitere Exkursionen finanzieren möchten. Wir bedanken uns sehr bei Herrn Hasenhündl für sein freundliches Engagement!

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Baubetriebshof des Stadtbauamtes eine

Stelle im handwerklichen Bereich

neu zu besetzen.

Wir suchen Bewerber mit einem handwerklichen Berufsabschluss, z.B. als Schlosser/in, Schreiner/in, Maler/in.

Berufserfahrung, gute fachliche Qualifikation, Engagement, Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit und die Bereitschaft, über die normale Dienstzeit hinaus tätig zu sein (z.B. Witterdienst, Hochwasserschutz) werden vorausgesetzt. Auch Tätigkeiten außerhalb des erlernten Berufsfeldes sind zu übernehmen. Bewerber/innen sollten im Besitz der Führerscheinklassen BE und CE sein. Eine Gehaltspapierfahrentaube ist von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, dem Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 23.10.2015 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen bzw. personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-177 (Herr Raut), Baubetriebshof, 07243/101-562 (Herr Ströck, Baubetriebshof) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft eine Stelle als

Schulhausmeister/in

für die Hans-Thoma-Schule Spessart und die Johann-Peter-Hebel-Schule Schöllbronn neu zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere die Sorge für Sicherheit und Ordnung im Schulgebäude und auf dem Schulgelände, Überwachung des baulichen Zustands des Schulgebäudes, Ausführung von Reparatur-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten, Pflege der vorhandenen Außenanlagen, Werdienst und Überwachung der Reinigungsarbeiten.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir Bewerber/innen mit handwerklich-technischer Berufsausbildung (z.B. Elektrotechnik, Metallhandwerk, Scheinerehandwerk, Heizung- und Sanitärtechnik) und guten Fachkenntnissen. Sie sollten über pädagogisches Geschick und Erfahrungen im Umgang mit Kindern verfügen. Wir erwarten Engagement, Einsatzfreude, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Kontaktfreude im Umgang mit Schülern und Lehrern wird vorausgesetzt. Eine Flexibilität bei Sonderveranstaltungen abends und an den Wochenenden ist erforderlich. Führerscheinklasse B ist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, dem Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 23.10.2015 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen bzw. personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-399 (Herr Becker, Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Satzung über den Bebauungsplan „Gässeläcker“ in 76275 Ettlingen-Oberweier

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB i. d. F. der Bekanntmachung v. 20.11.2014 BGBl. I S. 1748) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO i. d. F. v. 16.04.2013 GBl. S. 55), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO i. d. F. v. 11.06.2013 BGBl. I S. 1548) und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO i. d. F. v. 11.11.2014 GBl. S. 501) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 07.10.2015 den Bebauungsplan „Gässeläcker“ in 76275 Ettlingen als Satzung beschlossen.

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem Übersichtslageplan vom 25.03.2015, M 1:2500.

Bestandteile der Satzung

- (1) Der Bebauungsplan „Gässeläcker“ besteht aus:
1. Übersichtslageplan vom 25.03.2015, M 1:2500
 2. Textliche Festsetzungen vom 07.08.2015

- Teil A. Planungsrechtliche Festsetzungen
 - Teil B. Örtliche Bauvorschriften
3. Zeichnerischer Teil vom 07.08.2015
- Bebauungsplan vom 07.08.2015, M 1:1000
 - Dem Bebauungsplan „Gässeläcker“ vom 07.08.2015 ist die Begründung mit Umweltbericht und integriertem Grünordnungsplan vom 25.03.2015 beigelegt. Ferner folgende Gutachten: Tierökologisches Gutachten Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Tagfalterarten vom 13.01.2015
 - Natura 2000-Vorprüfung FFH-Gebiet „Wälder und Wiesen bei Malsch“ vom 24.03.2015
 - Schalltechnische Untersuchung vom 25.03.2015
 - Bericht zur Baugrunduntersuchung vom 03.12.2014

Inkrafttreten

- (1) Der Bebauungsplan tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Ettlingen, 15.10.2015
gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung und zusammenfassender Erklärung sowie Anlagen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schil-

lerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten eingesehen werden (§10 Abs. 4 BauGB). Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder einer auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4

Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.



Bebauungsplan 'Schloss Ettlingen', Übersichtsplan
25.03.2015

- 1252 / 3 Friedrichstraße 4
- 1252 / 4 Friedrichstraße 2
- 1252 / 5 Schöllbronner Straße 1
- 1252 / 6 Schöllbronner Straße 3
- 1252 / 7 Schöllbronner Straße 5
- 1252 / 8 Schöllbronner Straße 7
- 1252 / 9 Schöllbronner Straße 9
- 1252 / 13 Schöllbronner Straße 5a
- 1253 / 4 Friedrichstraße 10a
- 1253 / 5 Friedrichstraße 10
- 1253 / 7 Friedrichstraße 10b
- 7635 / 4 Wilhelmstr. 2
(Lagebezeichnung
Karlsruhe/Herrenalb)
- 7635 / 25 Am Stadtbahnhof

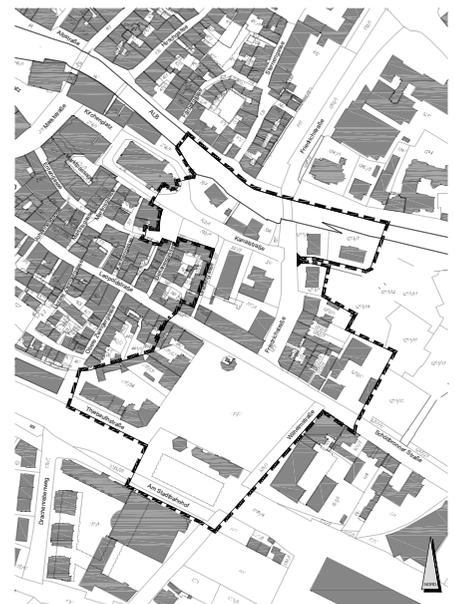
Bevor die förmliche Festlegung für die Erweiterung des Sanierungsgebietes erfolgen kann, sind gemäß § 141 BauGB vorbereitende Untersuchungen durchzuführen oder zu veranlassen.

Die vorbereitenden Untersuchungen sind erforderlich, um Beurteilungsunterlagen zu gewinnen für die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen (vgl. § 141 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Die vorbereitenden Untersuchungen sollen sich auf nachteilige Auswirkungen erstrecken, die sich für die von der beabsichtigten Sanierung unmittelbar Betroffenen in ihrer persönlichen Lebensumständen im wirtschaftlichen oder sozialen Bereich voraussichtlich ergeben (§ 141 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Die eventuelle förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet (Erweiterung des Sanierungsgebietes) als Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen bedarf später einer besonderen Sanierungssatzung. Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner Sitzung am 07.10.2015 den Beschluss über die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB für das Gebiet südöstlich des Postareales gefasst.

Dieser Einleitungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich, in dem die vorbereitenden Untersuchungen durchgeführt werden, ist aus dem **Lageplan vom 04.09.2015** zu ersehen.

Die Stadt Ettlingen ist bei der Wahrnehmung der ihr obliegenden städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen auf die Mitwirkung der Sanierungsbetroffenen (Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige Betroffene) und der öffentlichen Aufgabenträger angewiesen (vgl. § 139 BauGB). Gemäß § 138 Abs. 1 BauGB sind die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit



Übersichtsplan: Sanierungsgebiet "Schloss Ettlingen", Erweiterung 3 - Postareal
Planungsamt Ettlingen
04.09.2015

eines Gebiets oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist. An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen, erhoben werden (§ 138 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Gemäß § 138 Abs. 2 BauGB dürfen die erhobenen personenbezogenen Daten nur zu Zwecken der Sanierung verwendet werden. Wurden die Daten von einem Beauftragten der Gemeinde erhoben, dürfen sie nur an die Gemeinde weitergegeben werden; die Gemeinde darf die Daten an andere Beauftragten im Sinne des § 157 BauGB sowie an die höhere Verwaltungsbehörde weitergeben, soweit dies zu Zwecken der Sanierung erforderlich ist (§ 138 Abs. 2 BauGB). Nach Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes werden die Daten gelöscht (vgl. § 138 Abs. 2 Satz 3 BauGB). Soweit die erhobenen Daten für die Besteuerung erforderlich sind, dürfen sie an die Finanzbehörden weitergegeben werden (§ 138 Abs. 2 Satz 4 BauGB).

Verweigert ein Auskunftspflichtiger die Auskunft, ist § 208 Satz 2 bis 4 BauGB über die Androhung und Festsetzung eines Zwangsgeldes entsprechend anzuwenden. Der Auskunftspflichtige kann die Auskunft auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung ihn selbst oder einen der in § 383 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 der Zivilprozessordnung bezeichneten Angehörigen der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung oder eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten aussetzen würde (§ 138 Abs. 4 BauGB). Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn der

Schloss Ettlingen

Einleitung von Vorbereitenden Untersuchungen für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Schloss Ettlingen“, Erweiterung 3 - Postareal der Stadt Ettlingen

hier: Bekanntmachung des Beschlusses über die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen für das Gebiet „Schloss Ettlingen“, Erweiterung 3 - Postareal gemäß § 141 Abs. 3 BauGB mit Hinweis auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB.

Das Gebiet der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB bzw. der räumliche Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke

- 325 Friedrichstraße
- 330 Friedrichstraße 3
- 330 / 1 Leopoldstraße 43
- 330 / 2 Kanalstraße 1
- 332 / 1 Leopoldstraße 35
- 332 / 2 Leopoldstraße 41
- 338 Dekaneigasse 18
- 354 Entengasse 18
- 354 / 2 Leopoldstraße
- 448 Leopoldstraße 56
- 449 Leopoldstraße 58
- 977 / 24 Thiebauthstraße 6
- 977 / 25 Thiebauthstraße 4
- 977 / 26 Thiebauthstraße 2
- 978 / 6 Thiebauthstraße
- 979 Wilhelmstraße
- 979 / 1 Wilhelmstraße
- 1250 Friedrichstraße
- 1252 / 1 Friedrichstraße 8
- 1252 / 2 Friedrichstraße 6

vorbereitenden Untersuchungen finden die §§ 137, 138 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung; ab diesem Zeitpunkt ist § 15 BauGB auf die Durchführung eines Vorhabens im Sinne des § 29 Abs. 1 BauGB und auf die Beseitigung einer baulichen Anlage entsprechend anzuwenden (§ 141 Abs. 4 BauGB). Insofern bitte ich hiermit um Ihre Unterstützung.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

**Nichtoffener
Planungswettbewerb
mit vorgeschaltetem
Auswahlverfahren
nach VOF**



Vergabe Nr. 2015-075

**Mensaplanung Schulzentrum
Middelkerker Str. 1 - 5**

Durchführung eines EU-weiten Teilnahmewettbewerbs mit anschließendem nichtoffenem Realisierungswettbewerb (RPW 2013) und Verhandlungsverfahren nach VOF für den Neubau der Mensa im Schulzentrum Ettlingen.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E41931692 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter 2015/S 198-360035.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-8922
vergabe@ettlingen.de

**Mitteilungen
anderer Ämter**

**Gehölzpflege entlang
von Bundes-, Landes-
und Kreisstraßen**

Im Zeitraum von Oktober bis Ende Februar werden wieder die Gehölze an den Straßen im Rahmen der betrieblichen

Straßenunterhaltung zurückgeschnitten. Damit wird die Verkehrssicherheit für die Verkehrsteilnehmer erhalten bzw. verbessert. Das Amt für Straßen des Landratsamtes Karlsruhe führt sowohl durch die jeweils zuständigen Stützpunkte Bruchsal, Bretten und Ettlingen als auch mit Fachfirmen die entsprechenden Maßnahmen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen durch. Insgesamt betreut das Landratsamt 760 km Straßen. Gehölze neben den Straßen dienen vor allem dem Sicht-, Blend- und Windschutz und zur Sicherung der Straßenböschung. Sie haben zudem eine wichtige gestalterische Funktion. Um die unterschiedlichen Anforderungen an die Gehölzpflege aufeinander abzustimmen, werden vor der Pflegesaison die Belange des Naturschutzes mit dem Amt für Umweltschutz des Landratsamtes Karlsruhe abgestimmt. Ist der Grünstreifen neben einer Straße nur schmal, werden die Gehölze regelmäßig „geläutert“. Dabei werden einzelne Gehölze entfernt, damit die verbleibenden neue Triebe ausbilden können. Junger Bestand wird ebenfalls auf diese Art gepflegt. Älterer Bestand hingegen wird abschnittsweise auf Stock gesetzt, um neue Triebe auszubilden. Jedes Jahr steht dabei ein anderer Abschnitt auf dem Programm. Ökologisch besonders wertvolle Gehölze bleiben bestehen, wenn sie die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.

**Aus dem
Standesamt**

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Wir gratulieren

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 15. Oktober

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Freitag, 16. Oktober

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, Tel. 07243 56610, Busenbach,

Samstag, 17. Oktober

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Tel. 160 18, Kernstadt

Sonntag 18. Oktober

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Montag, 19. Oktober

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, Langensteinbach, Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, Tel. 0721 988 7100, Rüppurr

Dienstag, 20. Oktober

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Mittwoch, 21. Oktober

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, Tel. 07202 7122, Langensteinbach, OK Apotheke am ZKM, Südenstr. 47, Tel. 0721 81 12 18, Khe-Südweststadt

Donnerstag, 22. Oktober

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel. 2 98 45, Spessart

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHIE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe 0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung Samstag, 17. und Sonntag, 18. Oktober

Katholische Kirchen

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Stephanusstift am Stadtgarten

Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse
musikalische Gestaltung Elfriede Becht
Frauenchor

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag, 9.45 Uhr Sonntagmesse, 9.45
Uhr Kinderkirche im Untergeschoss

Filiale St. Wendelin, Oberweier

Samstag, 18 Uhr ökumenischer Fest-
gottesdienst 900 Jahre Oberweier, mu-
sikalische Gestaltung EBO Chor

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Samstag, 17.30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Samstag 18.30 Uhr Ökumenischer Got-
tesdienst zur 900-Jahr-Feier Oberweier
in der St. Wendelin-Kirche in Oberweier,
anschl. Empfang im Wendelin-Saal

Sonntag 19 Uhr 13. Serenadenkonzert
in der Kleinen Kirche

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Betei-
ligung des Besuchsdienstkreises, Pfar-
rerin Kira Busch-Wagner; gemischter
Chor der Liedertafel

Johannespfarre

Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst in
Spessart (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein),
10 Uhr Gottesdienst in der Johannes-
kirche (Pfr. A. Heitman-Kühlewein), im
Anschluss Kirchkaffee und ebenfalls um
10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-
Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastor: Michael Riedel;
www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit
Kinderbetreuung und Kindergottes-
dienst(4-12 Jahren)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zep-
pelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei
Altersgruppen; Zepelinstr. 3,
07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst durch
Bezirksapostel Ehrlich

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Am Donnerstag, 29. Oktober, findet der
**Vortrag "Ernst Barlach"- Visionär des
20. Jahrhunderts** im Pfarrzentrum Jerz-
Jesu statt anstelle der im Programm
aufgeführten Führung auf dem Hellberg.

Vorankündigung Kath. Deutsche Frauengemeinschaft - kfd - Herz Jesu

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist am **Frei-
tag, 13. November.**

Wir beginnen den Abend mit dem Be-
such des Gottesdienstes um 18 Uhr in
der Herz Jesu-Kirche. Anschließend,
etwa gegen 19 Uhr, beginnen wir mit
der Mitgliederversammlung im Gemein-
dezentrum Herz Jesu.

Erfreuliches Wiedersehen der KJG-Familie

Am vergangenen Samstag war es end-
lich soweit. Anlässlich des ZELA-Bilder-
abends der KJG Herz-Jesu fanden sich
über 100 Kids, Verwandte, Freunde, ak-
tuelle und ehemalige Leiter im großen
und dennoch proppenvollen Saal des
Gemeindezentrums zusammen, um so-
wohl die nahe als auch schon weiter
zurückliegende Vergangenheit Revue
passieren zu lassen. Neben der 90-mi-
nütigen Schnapsschusspräsentation
erfreuten sich die Gäste an den reich-
lichen sowie vielfältigen Grill- und Salat-
vorräten, sodass neben dem visuellen
auch der leibliche Hunger aller früher
oder später gestillt war.

Die Leiterrunde bedankt sich für den
in dieser Form lange nicht getoppten
Anwesenheitsboom sowie die zahlrei-
chen eingegangenen Spendenbeträge!
Bis zum nächsten Jahr, in welchem der
Zeitraum vom **1. bis 12. August** schon
mal geblockt werden darf. Dann findet
nämlich das große Zeltlager 2016 statt...

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Sternsingeraktion 2016

Festlich gekleidet und angeführt von ei-
nem Stern ziehen jedes Jahr rund um
den 6. Januar die Sternsinger durch un-
sere Gemeinden.

Mit dem Kreidezeichen **C+M+B** – Chris-
tus Mansionem Benedicat, bringen sie
den Segen in die Häuser und sammeln
für Not leidende Kinder in aller Welt.

Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!

Das Motto der Aktion 2016 macht deut-
lich, wie wichtig Respekt im Umgang
mit Menschen ist und wie sehr der
Mangel an Respekt mit Ausgrenzung,
Missachtung und Diskriminierung zu-
sammenhängt.

Also sei auch Du dabei und leiste einen Beitrag, dass es Kindern weltweit bes- ser geht!

Gottesdienste mit den Sternsängern

Sonntag, 3. Januar

9:30 Uhr in Schluttenbach

10 Uhr in Spessart

11 Uhr in Ettlingenweiler

Dienstag, 5. Januar

18 Uhr in Oberweier

Mittwoch, 6. Januar

10 Uhr in Bruchhausen

10:30 Uhr in Schöllbronn

Anmeldung

Anmeldeformulare liegen an den
Schriftständen in allen Kirchen der
Seelsorgeeinheit aus oder online unter
www.kath-ettlingen-land.de/sternsinger

Paulusgemeinde

Theologisch-thematische Reihe im Herbst

Die Gnade in Theater, Literatur und Kunst, Stv. Generalintendant des Ba- dischen Staatstheaters, Jan Linders, Karlsruhe

Gnadenakte eines absoluten Herrschers
oder eines „Deus ex machina“, eines
unvermittelt aus der Bühnenmaschine
herabschwebenden Souveräns, um ein
Drama einem glücklichen Ende zuzufüh-
ren, waren fester Bestandteil des höfi-
schen Theaters. Welche Rolle spielt die
Gnade noch in der Kunst eines emanzi-
pierten, aufgeklärten, säkularen Bürger-
tums? Wie unverzichtbar ist Gnade für
Schiller und Brecht, Shakespeare und
den Lichtkünstler James Turrell?

**Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr,
Kirchsaal**

Das Gnadenrecht des Staates,

Generalbundesanwalt a.D.

Harald Range, Celle/Karlsruhe

Kaum ein Recht ist in der Gesellschaft
so umstritten wie das Gnadenrecht des
Staates. In seinem Vortrag wird der
vormalige Generalbundesanwalt und
langjährige Generalstaatsanwalt Harald
Range die historische Entwicklung der

Gnadenbefugnis und ihre gegenwärtige Ausgestaltung in den Blick nehmen. Anschließend wird er seine Überlegungen zur Zukunft der staatlichen Gnade angesichts gesellschaftlicher Reaktionen auf Straf- und Gnadenentscheidungen zur Diskussion stellen.

Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchsaa

Ökumenischer Ausflug der Seelsorgeeinheit Ettlingen und der evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen zum GARTEN DER RELIGIONEN
City-Park in der Südweststadt Karlsruhe, Stuttgarter Straße/Rahel Straus-Straße am Samstag, 17. Oktober, 13 bis 17 Uhr
Treffpunkt: 13 Uhr Haltestelle Wasen. Anmeldung im Pfarramt (Tel. 12462)

Gesprächsgruppe Feierabend

Dienstag, 20. Oktober:

Zwei jüdische Geschichten

Vorleseabend mit Marli Disqué, für den sie Werke von Philipp Roth und Bernard Malamud ausgewählt hat.

Bibelkreis

Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 22. Oktober um 20 Uhr im Kirchsaa

Konzert DUO CHUZPE:

„KLEZMER, TANGO UND MEHR...“

Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Das Duo Chuzpe präsentiert mit seinem Konzertprogramm die stilistische Vielfalt einer kleinen musikalischen Weltreise: mit klassischen und modernen Klezmerstücken von den Shtetln Osteuropas über den argentinischen Tango nach Südamerika und mit jazzigen Standards und Ohrwürmern der Klassik über die USA zurück nach Europa.

Vladimir Ivanov ist professioneller Musiker und ein Virtuose auf dem Knopfkakordeon; er kommt aus Moldawien und lebt in Ettlingen. Hubert Leonhard Graf ist seit jungen Jahren Amateurmusiker aus Leidenschaft und spielt seit 18 Jahren als Hauptinstrument die Klarinette; er lebt in Karlsruhe. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über Spenden!

Alt- und Neu-Ettlinger im Gespräch

Sie sind im Laufe der letzten Jahre nach Ettlingen, gar in den Bereich der Paulusgemeinde gezogen? Sie haben einen Willkommensgruß bekommen und regelmäßig die Gemeindebriefe, aber sich noch nicht aufrufen können, mehr über die Gemeinde und mehr über Ihren neuen Wohnort und die Menschen hier zu erfahren. Sie leben schon lange in Ettlingen, kennen sich aus und könnten Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mit anderen teilen?

Eine gute Gelegenheit bietet der **Filmbend mit historischen Aufnahmen am Mittwoch, 21. Oktober um 19.30 Uhr im Kirchsaa der Paulusgemeinde.**

Für die bessere Planbarkeit bittet die Gemeinde um Anmeldung: Tel 12462 oder per e-mail:

Paulusgemeinde.Ettlingen@kbz.ekiba.de. Spontaner Besuch ist aber auch willkommen.

Hospizgruppe Ettlingen

Trauercafé „Kornblume“ – offene Begegnung für trauernde Menschen

Hier können Trauernde ohne Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet. Neben der inhaltlichen Vorbereitung des „Impulses“ gibt es gastfreundliche Bewirtung mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof).

Nächster Termin: 21. Oktober. Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst, Tel. 07243/54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de.

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath.-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Montag, 19. Oktober, 19 Uhr Kommunionkreis 04; **20 Uhr** Treffen des Partnerschaftskreises

Dienstag, 20. Oktober, 20 Uhr Wege Erwachsenes Glaubens, Thema: „Verantwortung in der modernen Gesellschaft“ Was heißt es heute, Verantwortung zu tragen? Wofür sind wir überhaupt verantwortlich?

Mittwoch, 21. Oktober, 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Donnerstag, 22. Oktober, 9:30 Uhr Bildungswerk, Reisebericht: Mit dem Fahrrad durch die schönsten Naturparks South-West USA; **14:30 Uhr** Spurensuche - Ältere gehen gemeinsamen einen geistlichen Weg

Pfarrei St. Martin

Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Montag, 19. Oktober, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 21. Oktober, 19:30 Uhr KAB: Ein Abend mit Kaplan Augustus Izekwe

Luthergemeinde

Donnerstag, 15. Oktober 20 Uhr Abendtreff: „Tafelrunde der Königinnen“ Hoheiten aus dem Heiligen Land Völkersbach und Bruchhausen Gemeindezentrum Bruchhausen

Samstag, 17. Oktober Ökumene Ausflug in den Garten der Religionen, Karlsruhe Bitte im Pfarramt anmelden

Sonntag, 18. Oktober 19 Uhr 13. Serenadenkonzert mit jiddischen und hebräischen Liedern, Klezmer-Musik der Gruppe „Naschuwa“, Kleine Kirche Bruchhausen

Mittwoch, 21. Oktober 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 22. Oktober 20 Uhr Stricken für Bruchhausen Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannesgemeinde

Donnerstag, 15. Oktober 20 Uhr Projektchor im Caspar-Hedio-Haus

Freitag, 16. Oktober von 16 - 19 Uhr Filzen für Konfirmanden

Samstag, 17. Oktober 13 Uhr Ökumene- Ausflug der evangelischen und katholischen Gemeinden Ettlingens nach Karlsruhe in den Garten der Religionen. Abfahrt um 13.00 Uhr am Wasen.

Montag, 19. Oktober 20 Uhr Chorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 20. Oktober 17 Uhr Jungchar im Caspar-Hedio-Haus, **20 Uhr** Konfirmanden-Elternabend im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann 0176 94040974; (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für 3- bis 7-Jährige (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat)

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr
Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat, 9 Uhr
Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis
(14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 15. November, Mi-So: 11 - 18 Uhr
LA GIOIA DI VIVERE - Hanspeter Münch
- Malerei Informationen: 07243 101-273
Museum (im Schloss)

bis 31. Oktober, Di, Do und Fr: 12 - 18 Uhr; Mi: 10 - 18 Uhr; Sa: 10 - 13 Uhr
Ausstellung: Alexander Steffenmeier:
"Die Welt der Lieselotte" - Von turbulenten Kuhabenteuern in einer schwarzbunten Welt" Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

bis 14. Februar Mi-So: 11 - 18 Uhr Aus-
stellung: **Vom Buch zur Bühne** - Puppentheaterspektakelausstellung Museum Ettlingen in Kooperation mit dem Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach im Museum

Veranstaltungen:

Freitag, 16. Oktober,
14 Uhr **Führung über den Ettlinger Friedhof** Kosten: 3€ Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt, Anmeldung unter 07243 101-228 erforderlich Stadtarchiv Treffpunkt: Haupteingang zum Friedhof

14 Uhr **SWR2 Spielraum Live-Lesung** Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg 2015 "Von Brustschwimmern, Radrennfahrern und anderen Sportlern" und "Neues von Onkel Theo" Lesung mit Sebastian Mirow / Musik:

Peter Lehel und Mini Schulz / Moderation: Nicole Dantrimont Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren Preise: 7€/ 5€ Karten Stadtinformation 07243 101-380 www.buecherwurm-ettlingen.de Literaturcafé im Schloss Weiterer Termin um 16 Uhr

17 Uhr **Skulduggery Pleasant** Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg Lesung mit Autor Derek Landy und Rainer Strecker - ab 12 Jahre Preise: 7€/ 5€ Karten Stadtinformation 07243 101-380 www.buecherwurm-ettlingen.de Literaturcafé im Schloss

19 Uhr **Benefiz-Gospelkonzert "soul-food kitchen"** Eintritt frei - der Erlös der Spenden geht zu 100% an das Hospiz "Arista".Einlass: 18 Uhr Förderverein Hospiz Ettlingen Freie Evang. Gemeinde (Gemeindezentrum Diesel/Ecke Ottostr.) 20:30 Uhr **Organic Soul Trio** Besetzung: Klaus Graf (sax), Martin Meixner (organ), Michael Kersting (dr) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen e.V. Birdland59

Samstag, 17. Oktober

8 Uhr **Flohmarkt** Klaus Scheppe Management Festplatz Ettlingen beim DRK
10:30 Uhr **Treff am Samstag** Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg 2015 "Ein Märchen in verschiedenen Sprachen" Vorleserinnen: Jean-Jacques und Heide Itasse, Ana Lilia Gerner, Funda Caliskan und Christine Coleman stellen ein bekanntes Märchen in ihrer Muttersprache vor. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

16 Uhr **Alle wollen hoch hinaus** - Von Türmen und Kirchturmspitzen Karten im VVK am Museumsshop im Schloss, 60 Minuten, 3€ Museum Treffpunkt: Museumsshop

17 Uhr **VOM ZAUBER DES WIND-SPIELS** Das neue Musical der Musikschule mit Musik von Thomas Turek Kinderchorgruppen und Instrumentalisten der Musikschule Leitung: Ingrid Zirke und Stefan Fritz Musikschule Saal der Musikschule.
Weiterer Termin: 18.Oktober

18 Uhr **Das fliegende Kamel** Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg Lesung mit Paul Maar in deutscher und türkischer Sprache - ab 6 Jahre Preise: 12€/ 8€ Karten Stadtinformation 07243 101-380 www.buecherwurm-ettlingen.de Schlossgartenhalle

20 Uhr **Konzert Klavier**: Maho Kaneko Leitung: Judith Mammel Programm: Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms, Ottorind Respighi Preis VVK: 10€/ 5€ (erm. für Schüler ab 12 Jahren und Studenten) Karten Stadtinformation 07243 101-380 Sinfonieorchester Ettlingen Stadthalle

Sonntag, 18. Oktober

ab 11 Uhr **Paule Popstar and his burning Elephants** Frühschoppen im Vogel-Haus-Bräu Eintritt frei!

ab 13 Uhr **Shopping-Sonntag & Herbstmarkt** Werbegemeinschaft Ettlingen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Innenstadt

15 Uhr **Führung: Hanspeter Münchs Malerei in Ettlingen** Führung in der aktuellen Ausstellung im Museum und Betrachtung der Gemälde in der Schlossgartenhalle, 90 Minuten, 6 € Treffpunkt: Museumsshop

15:30 Uhr **Spannende Geschichten im Wald** Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg 2015 Für Kinder ab 5 Jahren.Die Kinder müssen in Begleitung eines/r Erwachsenen sein.Preise: 3€ (der Eintritt für eine Begleitperson ist frei) Karten Stadtinformation 07243 101-380 www.buecherwurm-ettlingen.de in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Treffpunkt:

Spielplatz im Ferning Sonntag

18 Uhr **Klassik im Schloss mit dem SWR**: 60 Schlosskonzertjahre! Einführung: 17:30 Uhr Cuarteto Casals (Streichquartett) Karten Stadtinformation 07243 101-380 Preis: 20€/ 17€/ 14€/ 10€ (eingeschränkte Sicht), die Inhaber der SWR2-Kulturkarte erhalten 20 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis. SWR-Studio Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Asamsaal/Schloss

19 Uhr **13. Serenadenkonzert** Musikgruppe NASCHUWA jiddische Lieder, hebräische Lieder und Klezmer-Musik. Luther-Gemeinde Ettlingen-Bruchhausen Kleine Kirche Bruchhausen

Montag, 19. Oktober

16 Uhr **Das Geheimnis der Oaktree-Farm**Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg Pferdekrimi-Lesung mit Bestseller-Autorin Nele Neuhaus - ab 11 Jahre.Preise: 7€/ 5€Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-380 www.buecherwurm-ettlingen.de Literaturcafé im Musensaal/Schloss

ab 18 Uhr **10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?** Wie kann zukünftig genug Nahrung für zehn Milliarden Menschen erzeugt werden? Zwei Lager behaupten, die Lösung zu kennen und kommen in dieser Doku zu Wort. ab 18 Uhr Empfang/ 19 Uhr Film & Diskussion Eintritt frei, mit FAIRantwortung
www.kulisse-ettlingen.de Tel.: 07243 330633 Stadtwerke Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Kulisse Kino Ettlingen

Dienstag, 20. Oktober

16 Uhr **Lina und Fred, ein Bär kennt kein Pardon** Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg Lesung mit Alice Pantermüller - ab 5 Jahre Preise: 6€/ 4€ Karten Stadtinformation 07243 101-380 www.buecherwurm-ettlingen.de Hotelloobby Erbprin

20 Uhr **"Tatort Gartenzaun Was gibt's Neues zum Nachbarrecht?"** mit Rechtsanwältin Sonja Steinmann. Rechtzeitig zu den im Herbst anstehenden Gartenarbeiten erläutert Rechtsanwältin Sonja Steinmann die wichtigsten Regeln und stellt wichtige Gerichtsurteile vor. Weiterer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingenweiler. Unkostenbeitrag: 3 EUR. www.netzwerk-weierer-scheune.de.

Mittwoch, 21. Oktober,

16 Uhr **Johannes Brahms** - Klavierkonzert Nr. 2 Vortrag im Rahmen der Reihe "Klassische Musik" Seniorenbeirat der Stadt Begegnungszentrum

16 Uhr **Die Zwei - auf der Jagd nach dem Ritterschatz** (PREMIERE) Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg Für Kinder ab 9 Jahre. Preise: 9€/ 6€ Karten

Stadtinformation 07243 101-380 www.buecherwurm-ettlingen.de marotte Figurentheater in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz)
Weitere Termine um 15 Uhr: 22., 31.10., 15., 12.12.

Donnerstag, 22. Oktober,

9:30 Uhr **Mit dem Fahrrad durch die schönsten Naturparks - South- West USA**, Reisebericht Referenten: Sybille und Thomas Schröder, HemmingenAnmeldung und Leitung: Dietrud Berg Tel.: 07243 12943 E-Mail: dietrud-berg@t-online.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

15 Uhr **Die Zwei - auf der Jagd nach dem Ritterschatz** Siehe Beschreibung am 21.Oktober marotte Figurentheater in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz)

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

FIBROMYALGIE Gesprächsgruppe unter neuer Leitung, Treffpunkt 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtbahnhof 4, Kontakt und Info: Karin Bartel 07243/5143730 (Vormittags von 9-11 Uhr) k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe in Ettlingen, Sprechstunde jeden Dienstag von 17-18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union
Zur Info-Veranstaltung mit Frühstück am Mittwoch, 21.10. um 10 Uhr im Grundsteinsaal/Seniorenzentrum am Horbach-

park, Middelkerker Str., sind Mitglieder, Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen. Zum hochaktuellen Thema "Flüchtlingshilfe und Migrationsberatung" berichtet Dipl. Soz. Pädag. Sonja Rastert /Caritasverband-Ettlingen aus ihrem täglichen Arbeitsbereich. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information!

Bündnis 90 / Grüne

Uli Sckerl (Mdl) spricht am 23. Oktober, um 19 Uhr im Karl-Still-Haus (AWO) zum Thema **„Flüchtlinge in Baden-Württemberg“**

Täglich kommen Flüchtende nach Deutschland und auch nach Baden-Württemberg. Ein großer Teil aus Syrien, aus dem Irak und Afghanistan, von wo sie vor Krieg und Terror fliehen.

In seinem Vortrag wird Uli Sckerl die Ergebnisse des Flüchtlingsgipfels Ende September erläutern und berichten, welche konkreten Auswirkungen sich für Land und Kommunen, z.B. durch das neue Wohnbauprogramm ergeben. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, wie sieht die aktuelle Unterstützung von Behörden und der Bevölkerung aus. Welche Wege bzw. Programme gibt es um die Geflüchteten optimal zu integrieren? Wo können sich Bürger sinnvoll engagieren?

Uli Sckerl, seit März 2006 Landtagsabgeordneter in Baden-Württemberg, derzeit stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Parlamentarischer Geschäftsführer der grünen Landtagsfraktion sowie Vorsitzender und Sprecher des Arbeitskreises Innenpolitik.

FDP

Bürgerempfang in Bruchsal

Die FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg wird am 20. Oktober um 19 Uhr zu ihrer Arbeitskreisreise in den Landkreis Karlsruhe nach Bruchsal ins Bürgerzentrum, Am Alten Schloss 8 kommen. Firmen, Schulen und soziale Einrichtungen werden besucht werden. Anlässlich dieser Reise möchten die FDP-Landtagsabgeordneten gerne mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen.

Die Hauptrede hält der Fraktionsvorsitzende im Landtag und Spitzenkandidat Dr. Hans-Ulrich Rülke.

Weitere Informationen gibt es unter www.fdp-bruchsal.de oder auf Facebook www.facebook.com/fdpbruchsal. Fahrgemeinschaften ab Ettlingen, Verabredungen über info@fdp-ettlingen.de, Abfahrt 18 Uhr ab den Parkplätzen zwischen dem ehemaligen Kasernengelände und Real-Markt am Huttenkreuzkreisel gegenüber dem Ibis-Hotel.